

70. Jahres-Bericht
des
Museum Francisco-Carolinum.

Nebst der 64. Lieferung
der
Beiträge zur Landeskunde
von
Österreich ob der Enns.



Linz 1912.
Verlag des Vereines Museum Francisco-Carolinum.
Druck von J. Wimmer.

Inhaltsangabe.

	Seite
Verwaltungsbericht	3
<i>Dr. Hermann Ubell</i> : Die Vermehrung der kunst- und kulturhistorischen Sammlungen des Museums in den Jahren 1910 und 1911 . . .	65
<i>Johannes Arndt</i> : Der Münzenfund im Jahre 1911	85
<i>Viktor Freiherr von Handel-Mazzetti</i> : Die Schönhering-Blankenberg und Witigo de Blankenberg-Rosenberg	91
<i>Viktor Freiherr von Handel-Mazzetti</i> : Die Vögte von Perg	123
<i>Dr. Eduard Straßmayr</i> : Der Plan zur Errichtung eines Priesterhauses in Spital am Pyhrn	155

Franz Hauder: Beitrag zur Mikrolepidopteren-Fauna Oberösterreichs. 1. Teil.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Herren Verfasser verantwortlich.

Beitrag
zur
Mikrolepidopteren-Fauna
Oberösterreichs.



Von
Franz Hauder
Lehrer
Verwaltungsrat des Museums Francisco-Carolinum in Linz.

Herausgegeben mit Unterstützung der Kaiserlichen Akademie der Wissen-
□ □ □ schaften aus den Erträgen des Scholz-Legates. □ □ □



XI. Lyonetiidae.

Lyonetiinae.

Lyonetia Hb.

1100. *Clerkella* L. In beiden Gebieten häufig, auch im Steyrer (Mitterberger), besonders in Gärten. Erste Generation im Mai, Juni, zweite von August an; überwinterte Stücke im Frühjahr.

Clerkella ab. *aereella* Tr. Zu dieser dunklen Form gehört vorwiegend die zweite Generation. Steyr (Mitterberger).

Nicht selten sind Exemplare mit schwacher Verdunklung, die also die Mitte zwischen Stammform und Abart einnehmen.

Die Raupe im Sommer und Herbst in sehr langer Mine polyphag an Laubholz, besonders an Äpfel- und Kirschbäumen, Birken, Traubenkirsche, Vogelbeere etc.; verwandelt sich am Blatte in einem mit wenigen Fäden aufgehängten Gespinste.

1101. *Prunifoliella* Hb. Mehrmals traf ich diese mehr seltene Art in Kirchdorfer Gärten; ruht an Zäunen und Stämmen; im Mai, Juni; am 16. Juni 1890 auf dem Wege nach Schlierbach. Mitterberger zog sie aus einer Raupe von Losenstein am 24. August 1903 und Knitschke fing sie am 28. Juni 1909 in der Koglerau, ich dortselbst am 24. Juni 1910.

Prunifoliella ab. *padifoliella* Hb. Ein Stück am 10. Mai 1893 an einem Gartenzaun in Kirchdorf; e. l. am 20. Mai 1904 aus einer Raupe, die ich an *Betula* auf dem Pöstlingberg fand; ein schönes Stück fing ich am 22. September 1909 in der Dießenleiten; dieses gehört der zweiten Generation an.

Die Raupe in kreisrunder Mine in den obersten Blättern beschatteter Sträucher von *Prunus spinosa*, *cerasus*, *padus*, *Betulus*, nach Sorhagen noch an *Cotoneaster*; im Juli und Herbst.

1102. *Pulverulentella* Z. Am 30. September und 16. Oktober 1909 fing ich je ein Stück dieser Seltenheit in einem Wäld-

chen bei St. Peter aus dichten Fichtenzweigen. Ein Stück überließ ich Dr. Rebel für das k. k. Hofmuseum, wo die Art noch fehlte.

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

Phyllocnistinae.

Phyllocnistis Z.

1103. *Suffusella* Z. An der Krems und Steyr im Kirchdorfer Gebiete nicht selten, häufig um Linz, besonders bei Sankt Peter und in den Auen. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten. Erste Generation im Mai, Juni, zweite von August an; überwinterte Exemplare trifft man im Frühling.

Die Raupe in langer ober- oder unterseitiger Mine an Pappeln, am häufigsten im August; verwandelt sich unter einem schmal umgebogenen Blattrande.

1104. *Saligna* Z. An schmalblättrigen Weiden in beiden Gebieten und nach Mitterberger auch um Steyr nicht selten, besonders häufig in den Auen an der Donau und Traun. Erste Generation Ende Mai, Juni, zweite im Herbst und nach der Überwinterung.

Die Raupe im Sommer und Herbst ähnlich wie die von *suffusella* in Blättern schmalblättriger Weiden; Verwandlung wie vorige.

Cemiostoma Z.

1105. *Susinella* HS. Im Kirchdorfer Gebiete bei Micheldorf, Herndl und Schlierbach selten, im Linzer bei Ebelsberg, Seyrlufer, St. Peter, Margarethen, Urfahr, Steyregg nicht selten. Nach Mitterberger im Minichholz bei Steyr mehr selten. Erste Generation im Juni, Juli, zweite von August an.

Die Raupe im Juli und September, Oktober in großer, braunschwarzer Fleckenmine in Blättern jünger Zitterpappeln, besonders an Wurzel- und Stocktrieben; verwandelt sich im weißen Kokon an der Blattunterseite.

1106. *Spartifoliella* Hb. Ein Stück Mitte Mai 1892 an einem Zaun bei Kirchdorf getroffen. Nach Sorhagen eine zweite Generation im August.

Die Raupe im März, April unter der Stengelrinde von *Sorhamnus* (Sorhagen).

1107. *Laburnella* Stt. Im Kirchdorfer Parke und in einem Garten Ende Mai 1896, im Juni 1904 im Volksgarten, 1906 bei Urfahr und bei Rottenegg am 17. Mai 1910.

Die Raupe im Juni und August, September in einer Fleckenmine in *Cytisus laburnum*.

1108. *Scitella* Z. In Gärten in Kirchdorf, Micheldorf, Kremsmünster, St. Florian, Linz-Urfahr, Leonding, Wilhering, nach Mitterberger im Spitzenbachgraben bei St. Gallen a. E. häufig. Erste Generation im Mai, zweite August.

Die Raupe im Juni und Herbst in großer, dunkelbrauner Fleckenmine an *Pyrus*, *Sorbus auc.*, *Crataegus*, oft mehrere in einem Blatte. Ende August 1908 ungemein häufig an *Pyrus malus* bei der Kirchdorfer Zementfabrik und 1910 dortselbst auch an *Pyrus communis*; in Apfelblättern von St. Florian bis zu 15 Minen.

1109. *Lustratella* HS. Auf halbem Wege von Steyrbrück nach Hinterstoder am 30. Juli 1902; die erste Generation traf ich im Mai 1903 und 1904 bei Puchenau und in der Dießenleiten.

Die Raupe im Juni und September, Oktober in einer Mine in *Hypericum perforatum* und *montanum*.

Bucculatrix Z.

1110. *Thoracella* Thnbg. An Linden in beiden Gebieten nicht selten, oft häufig, so in Gastgärten in Kirchdorf, an den Linden beim Museum in Linz etc. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August. Ende Juli traf ich wiederholt gleichzeitig Falter, Puppe und Raupe. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten.

Die Raupe im Juni, Juli und September zuerst in kleiner Mine, dann an der Blattunterseite von *Tilia*; nach Sorhagen noch an *Carpinus* und *Aesculus*. Die Häutung erfolgt unter einem meist weißen Kokon, die Verwandlung in einem weißgelblichen mit Längsrippen; diese oft zahlreich an Lindenstämmen.

1111. *Cidarella* Z. An Erlen an der Krems bei Kirchdorf, Schlierbach, Kremsmünster nicht selten; auch längs des Fuchselbaches bei Niedernhart und in der Donauau und nach Mitterberger um Steyr. Erste Generation im Mai, Juni, zweite im August.

Die Raupe in gleicher Lebensweise wie vorige an der Blattunterseite von *Alnus glutinosa*.

1112. *Ulmella* Z. Ende Mai 1896 am Saume des Buchenhaines selten; nicht selten im Linzer Stadtwäldchen, in Gaumberg und bei Ebelsberg; auch um Steyr (Mitterberger). Erste Generation im Mai und Anfang Juni, zweite im August.

Ulmella ab. vetustella Stt. Ende Mai 1905 in Gaumberg gefangen und bei Dr. Staudinger bestimmt.

Ulmella ab. sircomella Stt. Aus weiblichen, an Eichenblättern im Stadtwäldchen gefundenen Kokons erhielt ich die Falter im April 1905.

Die Raupe im Juli und Herbst in gleicher Lebensweise wie die vorigen an *Quercus* (unteren Ästen), *Ulmus*, *Sorbus*.

1113. *Crataegi* Z. In beiden Gebieten und im Steyrer (Mitterberger) an Weißdornhecken nicht selten, oft häufig, so auf dem Freinberg und im Brunnenfeld; nach Knitschke Ende Juli 1909 bei Prägarten. Erste Generation im Mai, Juni, zweite im August.

Die Raupe im Juli und Herbst wie vorige an *Crataegus*, nach Sorhagen auch an *Pyrus communis* und *Hippophaë*.

1114. *Boyerella* Dup. Bei Kirchdorf (Weinzierl, an der Krems), Micheldorf, Steyrbrück jahrweise nicht selten; ebenso um Linz-Urfahr und nach Mitterberger um Steyr. Ein Mitte Mai 1904 bei Puchenau gefangenes Stück ist sehr scharf gezeichnet (Dr. Rebel bestimmt). Erste Generation Ende April, Mai, Juni, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juli und Herbst wie vorige an *Ulmus campestris*.

1115. *Frangulella* Goeze. In beiden Gebieten und nach Mitterberger auch im Steyrer häufig, von Mai bis Juli.

Die Raupe im Herbst in gleicher Lebensweise wie die vorigen an *Rhamnus frangula*, seltener *carthartica*.

1116. *Artemisiae* HS. Bei Urfahr nahe der neuen Brücke ein Stück mit stark dunkler Bestäubung, Mitte Mai 1905. Nach Sorhagen eine zweite Generation im Sommer und die Raupe im April und Juli an *Artemisia camp.*

Artemisiae v. ratibonnensis Stt. Ein im Mai 1895 bei der Kirchdorfer Schießstätte gefangenes Stück wurde bei Dr. Staudinger bestimmt.

Die Futterpflanze kommt im weiten Umkreise der Fangstelle nicht vor.

1117. *Absinthii Gartner*. Im Juni 1901 bei Kirchdorf gefangen (von Dr. Rebel determiniert); ich traf die Art am 9. Juni 1909 unterhalb Plesching und Mitterberger am 6. Mai 1903 im Minichholz bei Steyr. Nach Schmid erscheint eine zweite Generation im August.

Nach demselben die Raupe im April und Juli in ähnlicher Lebensweise wie vorige an *Artemisia absinthium*.

1118. *Nigricomella* Z. In beiden Gebieten nicht selten, auf Wiesen, lokal häufig; steigt bis 1300 m in die obere Bergregion empor; auf dem Hirschwaldstein, Herrentisch; häufig bei Micheldorf und Herndl, auch in der Donauau und im Brunnenfeld. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August, in höheren Lagen eine Ende Juni bis August. Nach Mitterberger um Steyr und Losenstein nicht selten.

Nigricomella ab. aurimaculella Stt. Fing ich am 23. und 28. Mai 1907 im Brunnenfeld und Mitterberger am 16. April 1904 beim Garstenerteich und am 11. Juni 1905 auf der Feuchtau im Sengsengebirge (det. Dr. Rebel).

Die Raupe im April und Juli wie vorige an *Chrysanthemum leucanthemum*, nach Sorhagen auch an *Potentilla anserina*.

1119. *Cristatella* Z. Auf Wiesen bei Kirchdorf, an der Krems und in den Donauauen wiederholt gefangen; im Mai und August, September. Mitterberger traf die Art um Steyr und bei Losenstein in zwei Generationen und Knitschke auf dem Pfenningberg im Mai.

Cristatella ab. argentisignella HS. Unter der Stammform; an der Krems, bei Herndl im Mai; am 4. Mai 1906 und 15. Mai 1908 im Brunnenfeld, am 10. Mai 1909 in der Au (4 Exemplare); Knitschke fing ein Stück am 25. Mai 1909 auf dem Pfenningberg.

Die Raupe im April und Juni, Juli an Blättern von *Achillea*.

1120. *Imitatella* HS. Ein von Frau Fazeni am 17. August 1910 im Puchenauser Graben gefangenes Stück (in meiner Sammlung) wurde von Dr. Rebel überprüft und erhielt den Vermerk: „Wahrscheinlich richtig! Wäre neu für die Monarchie.“

Über die Raupe finde ich keine Angaben.

Opostega Z.

1121. *Salaciella Tr.* Ein schönes Exemplar fing ich am 16. Juni 1906 am Lichte auf dem Pöstlingberg.

Salaciella ab. reliquella Z. Am 27. Juni 1905 ein frisches großes Stück ebenfalls am elektrischen Lichte auf dem Pöstlingberg gefangen.

Über die Raupe finde ich keine bestimmten Angaben.

1122. *Crepusculella Z.* Im Kirchdorfer Gebiete fand ich diese Art nicht selten an Mentha in den Tälern des Kalkes, so bei Kremsursprung, Herndl, im Pießlinggraben bei Klaus, Steyrbrück und Stoder; im Juni, Juli. Von Mitterberger um Steyr (oberer Schiffweg und Garstenerteich) nachgewiesen. Ich fing sie weiter am 3. Juli 1906 am Lichte auf dem Pöstlingberg.

Nach Sørhagen wird die Raupe an Mentha vermutet.

XII. Nepticulidae.

Trifurcula Z.

1123. *Pallidella* Z. Auf einer Waldblöße in der Koglerau am 10. und 24. Juni 1910 von Knitschke und mir gefangen, bei Berg am 2. Juni 1912 von Wolfschläger.

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein; wird an *Genista sagittalis* vermutet.

1124. *Serotinella* HS. Fing ich wiederholt auf trockenen, mit Heidekraut bewachsenen Plätzen auf dem Pöstlingberg, Mayrbühel, in der Dießenleiten, am 3. Juni 1905, 20. und 31. Mai 1906, 3. Juli 1906 und 10. Juni 1908. Knitschke traf den Falter am 6. Juli 1909 in der Koglerau, ich dortselbst mehrere am 24. Juni 1910.

Die Raupe ist noch unbekannt.

Nepticula Z.

1125. *Pomella* Vaughan. In beiden Gebieten in Obstgärten nicht selten. Nach Mitterberger auch um Steyr; Mai, Juni.

Die Raupe im Herbst in erst feiner, dann einen Fleck bildender Mine an *Pyrus malus*; Kokon bräunlich.

1126. *Pygmaeella* Hw. In Urfahr nächst dem Petrinum, im Mai; e. l. am 7. März 1904; die zweite Generation im August konnte ich wegen meiner Abwesenheit in den Ferien nicht beobachten.

Die Raupe im Juli und Oktober in breiter, fleckenartiger Gangmine an *Crataegus*; nach Sorhagen noch an *Pyrus malus* und Hippophäe.

1127. *Aeneella* Hein. Bei Herndl, im Linzer Stadtwäldchen, bei St. Peter und Margarethen; Mai, Juni. Die gezogenen Exemplare von Herndl wurden von Dr. Wocke bestimmt. Die Art kommt nach Mitterberger auch um Steyr vor.

Die Raupe in stark gewundener Gangmine in Blättern des wilden Apfelbaumes, im Oktober, November; Kokon hell braungelb. Einige Minen fand ich am Aufstieg zum Prielhaus in 900 m Höhe.

1128. *Atricapitella* Hw. An Eichengebüsch bei Kirchdorf, Ebelsberg, Gaumberg, St. Peter, Stadtwäldchen nicht selten, jahresweise häufig. April, Mai und wieder Juli, August.

Die Raupe im Juli und Herbst (bis November) in langer, geschlängelter Mine mit dünner Kotlinie an *Quercus*.

1129. *Ruficapitella* Hw. An denselben Plätzen und zur gleichen Zeit wie die vorhergehende Art; ebenfalls nicht selten.

Dr. Hinneberg und Sorhagen halten beide als in eine Art gehörig.

Die Raupe in gleicher Lebensweise wie *atricapitella* Hw. Kokon ockergelb.

1130. *Samiatella* HS. Bei Kirchdorf, im Stadtwäldchen, bei St. Peter, Ebelsberg und Gaumberg; selten. Erste Generation im Mai, zweite Juli, August.

Die Raupe im Juli und Herbst in langer Gangmine an *Quercus*.

1131. *Basiguttella* Hein. Bei Schlierbach und Weinzierl selten; in den Wäldchen bei Scharlinz-St. Peter, in Gaumberg, Ebelsberg, auf dem Pöstlingberg und Pfenningberg nicht selten. Mai und Juli.

Die Raupe im Juli und Herbst (zahlreicher) in nicht stark gewundener, breiter, mit Kot ganz erfüllter Gangmine an *Quercus*, in dichten Büschen am Waldrande.

1132. *Rhamnella* HS. In Gesträuch an der Krems selten; nicht selten auf dem Freinberg, bei Ebelsberg, Scharlinz und in der Donauau; e. l. im April, Mai, im Freien im Juni.

Die Raupe im September, Oktober in stark gewundener Gangmine an *Rhamnus cathartica*; Kokon bräunlichgelb.

1133. *Anomalella* Goeze. In beiden Gebieten in Gärten, an Waldrändern und bebuschten Lehnen nicht selten. Mai und Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und Oktober in vielfach gewundener, meist am Blattrande liegender Mine an wilden und kultivierten Rosen.

1134. *Tiliae* Frey. Im Kirchdorfer Gebiete sehr selten; im Parke und bei Weinzierl; im Linzer Stadtwäldchen, bei Mar-

garethten und im Urfahrer Stadtwäldchen wiederholt getroffen. Mai; eine zweite Generation wird im August erwähnt.

Die Raupe im Juli und Herbst in sehr stark gekrümmter Gangmine, die oft wie ein Fleck aussieht, an jüngeren Linden im Schatten.

1135. *Lonicerarum* Frey. Bisher nur bei Ebelsberg gefunden; nicht selten. Der Falter erscheint im Mai.

Die Raupe im Oktober und November in sehr unregelmäßig verlaufender, meist am Blattrande liegender Gangmine; manche laufen an einer Rippe hin, andere führen quer durch das Blatt, manche mit so nahen Windungen, daß scheinbar Fleckminen entstehen etc.; an sehr beschatteter *Lonicera xylosteum*. Kokon bräunlich.

1136. *Aucupariae* Frey. Im Kirchdorfer Parke, auf dem Georgenberg, im Linzer Stadtwäldchen, in der Dießenleiten; selten. Erste Generation im Mai, zweite August.

Die Raupe im Juli und September in langer, geschlängelter Gangmine in *Sorbus aucuparia*. Kokon braunrot.

1137. *Minusculella* HS. In einem Wäldchen bei St. Peter; e. l. 10. und 12. April 1908; im Freien im Mai und Ende Juli.

Die Raupe Ende Juni und August in wenig geschwungener Gangmine in Blättern des wilden Birnbaumes; nach Sorhagen auch in *Betula*. Kokon grünlichbraun.

1138. *Pyri* Glitz. Bei Ebelsberg an einem Waldrande und bei St. Peter in einem kleinen Wäldchen nicht selten. Mai, August.

Die Raupe im Juni und Herbst in nicht langer, bald breit werdender Gangmine mit breiter Kotlinie an wilden und kultivierten Birnbäumen; oft geben die kurzen, nahen Windungen ein fleckenartiges Aussehen, doch ist die Kotlinie deutlich, Kokon dunkelbraun.

1139. *Oxyacanthella* Stt. In beiden Gebieten mit Weißdorn verbreitet und nicht selten; nach Mitterberger auch in Steyr. Erste Generation im Mai, zweite im August; e. l. Ende Jänner, Februar.

Die Raupe im Juli und Herbst in mehrmals gewundener, langer Gangmine in *Crataegus*blättern; nach Sorhagen noch an *Sorbus*, *Pyrus malus*. Kokon braun.

1140. *Desperatella* Frey. Im Wäldchen nächst der Poschacher-Brauerei als Raupe nicht selten; e. l. im Februar und März 1908; im Freien im Mai, Juni.

Die Raupe im Oktober in erst feiner, dann breiter Gangmine in Blättern des wilden Apfelstrauches.

1141. *Nylandriella Tgstr.* Im Urfahrer Stadtwäldchen, selten, Mai, Juni. Mitterberger fand diese Art im August 1908 bei Salzburg.

Die Raupe im Herbst 1906 und 1907 in geschlängelter Gangmine in Blättern von *Sorbus aucuparia*, dem Rande nahe. Die Zucht mißlang fast ganz.

1142. *Aceris Frey.* Im Kirchdorfer Gebiete im Buchenhain und bei Seebach selten; häufig im Linzer auf dem Freinberg und nahe dem Exerzierfelde in Feldahorngebüsch. Erste Generation im Juli; zweite von Mitte September an und im Oktober. Nach Mitterberger auch um Steyr.

Die Raupe im Mai, Juni und August, September in langer, sehr unregelmäßig verlaufender Gangmine an *Acer campestre*, oft mehrere in einem Blatte. Kokon weiß, nicht bräunlich, wie im Sorhagen angegeben ist.

1143. *Regiella HS.* Bei Kirchdorf, Micheldorf und Urfahr (Petrinum) in Weißdornhecken, selten. Erste Generation im Mai, Juni, zweite August.

Die Raupe im Juli und Herbst in breiter, wenig gekrümmter Gangmine in Blättern von *Crataegus*. Kokon rotbraun.

1144. *Aeneofasciella HS.* Am Saume des Buchenhaines, bei Ebelsberg und im Brunnenfeld, Ende Mai, Juni; selten.

Die Raupe im Oktober in stark geschlängelter, mit gelbem Fleck endender Gangmine in *Agrimonia eupat.*; nach Sorhagen noch in *Potentilla*.

1145. *Fragariella Heyd.* Bei Kirchdorf und Micheldorf sehr selten, ebenso in Puchenau und im Haselgraben; im Mai. Mitterberger traf die Art am 8. Juni 1907 in Steyr (Schiffweg) und bei Salzburg.

Die Raupe im August, September in langer, stark gewundener Gangmine in *Fragaria* und Geum. Kokon bräunlichgelb.

1146. *Gei Wck.* Ein am 27. Jänner 1900 geschlüpfte, aus *Rubus caesius* von Weinzierl gezogenes Stück wurde von Doktor Rebel determiniert; im Freien im Mai.

Die Raupe im September an Blättern von *Geum rivale* (Hartmann).

1147. *Splendidissimella HS.* Längs des Weinzierlbaches, an der Krems und besonders zahlreich in den Donauauen; dann

in Gaumberg, Hagen (Urfahr), Ottensheim, Traun etc. Erste Generation im Mai, zweite im Juli, August. Um Steyr nicht selten (Mitterberger).

Ein am 13. Februar 1903 geschlüpftes Stück ist sehr dunkel, ohne Violett, mit kaum erkennbarer Querbinde. Mitterberger zog mehrere Stück im Februar 1900 aus Minen in *Spiraea ulmaria*, die nach Dr. Rebel zu *splendidissimella* HS. gehören.

Die Raupe im Juni, Juli und Oktober, November in langer, meist vielfach gewundener Gangmine in *Rubus caesius*, seltener in *fruticosus*, an beschatteten Plätzen. Kokon grün.

1148. *Aurella F.* Am 24. und 25. Juni 1896 fing ich an einem alten Gartenzaune in Kirchdorf zwei Stück, die Dr. Rebel bestimmte; im Linzer Gebiete bei Hagen (Urfahr) und Steyregg; selten. Nach Hartmann eine zweite Generation im August.

Die Raupe wie vorige an *Rubus fruticosus*.

1149. *Acetosae Stt.* Ein am 8. Juni 1899 bei der Kirchdorfer Schießstätte gefangenes Stück wurde von Dr. Rebel bestimmt; selten.

Nach Sorhagen eine zweite Generation im August und die Raupe im Juli und September, Oktober in einer gemischten Mine, erst in einem aus Spiralgängen gebildeten Fleck mit rosenrotem Kern und weißem Rand, dann in einem Seitengange in *Rumex acetosa* und *acetosella*, oft mehrere in einem Blatte.

1150. *Gratiosella Stt.* Bei Kirchdorf, Micheldorf, Schlierbach, Kremsmünster, Linz-Urfahr nicht selten, in Weißdornhecken. Erste Generation Ende April, Mai, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juli und Herbst in langer, stark gewundener Mine in *Crataegus*. Kokon blaßrötlich.

1151. *Ulmivora Fologne.* Bei Weinzierl nächst Kirchdorf, selten. Im Linzer Gebiete bei St. Magdalena-Auhof. Erste Generation im Mai, zweite im August.

Die Raupe im Juli und Herbst in geschlängelter Gangmine an *Ulmus campestris*.

1152. *Prunetorum Stt.* Auf Schlehengesträuch im Kochland und bei der Brauerei in Kirchdorf, bei Micheldorf, Ebelsberg, auf dem Pöstlingberg und bei Hagen, mehr selten. Erste Generation im Mai, Juni, zweite August. Von Knitschke am 23. Mai 1909 auf dem Pfenningberg gefangen.

Die Raupe Ende Juni, Juli und Herbst in spiraliger Gang-

mine, die wie ein Fleck aussieht und mit einem kurzen Gang ins Blatt endet, in *Prunus spinosa*, *cerasus*, nach Sorhagen noch an *Crataegus*. Kokon ockergelb.

1153. *Marginicolella Stt.* In Seebach und Weinzierl bei Kirchdorf, an der Krems, bei Micheldorf, nächst der Poschacher-Brauerei, in der Nähe des Exerzierfeldes, bei Ebelsberg, Seyrlufer, St. Magdalena, Gaumberg. Erste Generation im Mai, zweite im August.

Die Raupe im Juli und Herbst in einer Gangmine am Blattrande an jungen Ulmen. Kokon dunkelgrünbraun.

1154. *Alnetella Stt.* An Erlen an der Krems bei Kirchdorf und Schlierbach, am Fuchselbache und in der Donauau, sehr selten. Erste Generation im Mai, zweite im August.

Die Raupe im Juli und Herbst in langer Gangmine in Blättern von *Alnus glutinosa*. Kokon rotbraun.

1155. *Centifoliella Z.* An Rosen in beiden Gebieten verbreitet, besonders in Gärten. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juli und Herbst in dünner Gangmine in Rosenblättern, besonders *centifolia*, auch in Heckenrosen. Kokon bräunlich.

1156. *Microtheriella Stt.* Bei Kirchdorf, Micheldorf, Schlierbach, Kremsmünster, Ebelsberg, Gaumberg, Puchenu, im Haselgraben, in Hasel- und Hainbuchegebüsch nicht selten. Erste Generation im Mai, Juni, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in schmaler, meist rechtwinkliger Mine in Blättern von *Corylus avellana* und *Carpinus betulus*. Kokon braun bis gelblich.

1157. *Plagicolella Stt.* In beiden Gebieten verbreitet, in Gärten an Zwetschkenbäumen oft häufig. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juli und Herbst in einer erst feinen Gangmine, die in eine Fleckenmine übergeht, in Blättern von *Prunus domestica* und *spinosa*. Kokon braun.

1158. *Luteella Stt.* In der Turmleiten, Dießenleiten, auf dem Mayrbühel an Birken. Erste Generation im Mai, zweite im August.

Die Raupe im Juli (selten) und Oktober in langer, mehr winkliger, manchmal auch gerader Gangmine in Blättern von *Betula alba*. Kokon meist sehr lichtgelb.

1159. *Sorbi Stt.* Auf einem Hange bei Bachl nächst Urfahr, im Mai selten. Mitterberger fand die Art am 24. Juli 1908 in Grödig bei Salzburg.

Die Raupe im August bis Oktober in einer anfangs feinen, dann fleckartigen Mine in Blättern von *Sorbus aucuparia*. Kokon gelbbraun.

1160. *Argentipedella* Z. Auf dem Pöstlingberg, Mayrbühel, in der Koglerau, Dießenleiten, Gaumberg, im Mai nicht selten. Mit Birke verbreitet.

Die Raupe im Oktober in einer Fleckenmine von grünlicher Farbe an beschatteter *Betula alba*. Kokon lichtbraun.

1161. *Freyella Heyd.* Den Falter traf ich am 4. Mai 1906 im Brunnenfeld; selten.

Die Raupe im August, September in stark gewundener Gangmine in Blättern von *Convolvulus arvensis*.

1162. *Turicella* HS. Im Kirchdorfer Parke, bei Micheldorf (Georgenberg), Ebelsberg, im Wäldchen nächst der Poschacher-Brauerei, in Gaumberg und Dießenleiten; selten. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in nicht stark gewundener Gangmine in *Fagus sylvatica*. Kokon ockergelb.

1163. *Basalella* HS. (= *tityrella Stt.*). Bei Ebelsberg, St. Peter, St. Florian, Magdalena, Gaumberg, Jäger in Kürnbach und im Wäldchen nächst der Poschacher-Brauerei; mehr selten; e. l. im März, April. Mitterberger traf diese Art wiederholt bei Steyr, 28. April 1903, 5. Mai 1907, auf dem Damberg, 10. Mai 1903, Losenstein, 26. August 1903, und Aschach b. St., 23. August 1900; sie tritt in zwei Generationen auf.

Die Raupe im Juli und Oktober in wenig gewundener, gegen das Ende breiter Gangmine an *Fagus sylvatica*. Kokon lichtgelb.

1164. *Malella Stt.* Bei Kirchdorf und Micheldorf in Gärten sehr selten; auf dem Freinberg. Erste Generation im Mai, zweite August.

Die Raupe im Juli und Oktober in unregelmäßiger Gangmine an *Pyrus malus*; nach Sorhagen noch an *Prunus spinosa*. Kokon bräunlichgelb.

1165. *Agrimoniae Frey.* Im Kirchdorfer Parke und Buchenhaine selten, im Linzer Brunnenfeld häufig. Erste Generation im Mai, zweite August.

Die Raupe im Juli und Herbst in langer, breiter, fast immer am Blattrande liegender Gangmine, die mit einem Fleck endet, worin die Verpuppung erfolgt, an *Agrimonia eup.*

1166. *Atricollis Stt.* Im Kirchdorfer Parke, auf dem Freinberg, im Brunnenfeld, selten. Erste Generation im Mai, zweite August.

Die Raupe im Juli und Oktober in dünner, dann breiter, oft fleckartig erweiterter Gangmine an *Crataegus* und wilden *Pyrus malus*. Kokon dunkelgrün.

1167. *Angulifasciella Stt.* In beiden Gebieten sehr verbreitet und nicht selten, oft an Waldrändern. Mai, Juni.

Die Raupe im Herbst in einer am Blattrande liegenden, mit einem Fleck endender Gangmine in *Rosa canina*, mehr an beschatteten Pflanzen. Kokon dunkelgrün.

1168. *Rubivora Wck.* Am Nöhmayrgartenzaun in Kirchdorf am 28. Mai 1893 und e. l. am 4. April 1900; selten.

Die Raupen im Herbst in einer Fleckenmine an *Rubus caesius*.

1169. *Obliquella Hein.* Nächst der Linzer Schiffswerfte und in der Donauau; selten; Mai; e. l. am 10. Februar 1903. Schiltenberg bei Ebelsberg. Gaumberg (Wolfschläger).

Die Raupe im September in mehr kurzer, breiter Mine an schmalblättrigen Weiden; einige Minen fand ich in der Donauau, eine größere Zahl längs der Reichsstraße am Schiltenberg.

1170. *Myrtillella Stt.* In der Dießenleiten, auf dem Mayrbühel, in der Koglerau nicht selten; dürfte mit der Heidelbeere auf dem Granit sehr verbreitet sein. Erste Generation im Mai, zweite August.

Die Raupe im Juli und September, Oktober in rötlicher, dicht geschlängelter, am Ende fleckartiger Mine an *Vaccinium myrtillus*. Kokon braun.

1171. *Salicis Stt.* In beiden Gebieten an Salweiden nicht selten, an der Krems zahlreich, im Linzer Stadtwäldchen (Jägermayr), Gaumberg 1903, 1904 und 1909 häufig. Von Knitschke auf dem Pfennigberg gefangen. Erste Generation im Mai, zweite Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in einer erst feinen, dann einen unregelmäßigen Fleck bildenden Mine an *Salix caprea*. Kokon rotbraun.

1172. *Floslactella Hw.* Im Kirchdorfer Parke, bei Micheldorf und Herndl selten; ebenso bei Margarethen (Zaubertal) und

Ebelsberg. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August. Gaumberg, 21. Mai 1912 (Wolfschläger).

Die Raupe im Juli und Herbst in ziemlich breiter, unregelmäßiger Gangmine in *Corylus avellana* und *Carpinus betulus*. Kokon gelblich oder weißlich.

1173. *Septembrella* Stt. Im Kirchdorfer Gebiete sehr selten; bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl; auf dem Pöstlingberg, Mayrbühel und in der Koglerau. Erste Generation Ende April, Mai, zweite August, September.

Die Raupe im Juli und Herbst in einer Fleckenmine an *Hypericum*; die Verwandlung erfolgt in der Mine. Kokon gelbbraunlich.

1174. *Catharticella* Stt. In beiden Gebieten verbreitet, meist nicht selten; in *Rhamnus*gesträuch; an der Krems bei Kirchdorf, in den Donauauen und den Wäldchen bei St. Peter. Erste Generation im Mai, zweite August.

Die Raupe im Juli und Herbst in breiter, oft gewundener Gangmine in *Rhamnus cathartica*. Kokon blaßgelb.

1175. *Intimella* Z. In Salweidengesträuch an der Krems bei Kirchdorf und Schlierbach, in den Donauauen nicht selten; häufig trafen Knitschke und ich den Falter in Gaumberg am 14. Juni 1909; fliegt Ende Mai und Juni; eine zweite Generation traf ich noch nicht. Im Juni 1910 in Gaumberg zahlreich.

Die Raupe im Herbst in brauner Fleckenmine in *Salix caprea* und anderen breitblättrigen Weiden. Kokon bräunlich.

1176. *Sericopeza* Z. Im Kirchdorfer Parke und auf dem Humsenbauernkogel (Steinbruch) bei Micheldorf selten; Fraßspuren fand ich im Linzer Volksgarten. Erste Generation im Mai, zweite im Juli (noch nicht beobachtet).

Die Raupe im Juni und Herbst in Ahorn; die erste Generation in den Fruchtflügeln, die zweite überwintert am Stamme. Die Lebensweise ist nicht genau bekannt; im Frühjahr läßt sich die Raupe an einem Faden zur Erde. Kokon gelbbraun (Sorghagen).

1177. *Turbidella* Z. Im Linzer Gebiete nicht selten, namentlich in den Auen an der Donau und Traun, bei Margarethen und Niedernhart. Von Mitterberger in der Boig bei Steyr gefunden. Mai.

Die Raupe bis in den Spätherbst in Blättern von *Populus alba* in einer Fleckenmine, meist nahe dem Blattgrunde; sie

kommt aus dem verdickten Blattstiel; mehrmals traf ich zwei in einem Blatte. Kokon gelbbraunlich, manche grünbraunlich.

1178. *Trimaculella* Hw. Im Linzer Gebiete an Pappeln nicht selten; bei Margarethen, an der Wiener Reichsstraße, bei Ebelsberg, Urfahr, Auhof. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juli und Oktober in einer erst an der Rippe laufenden, dann mit einem Fleck endenden Mine in *Populus pyramidalis*. Kokon bräunlich.

1179. *Subbimaculella* Hw. Im Kirchdorfer Gebiete in Eichenbüschen an der Krems nicht selten, im Linzer häufig im Stadtwäldchen, in den Wäldchen bei St. Peter, St. Magdalena und Ebelsberg. Ende Mai bis in den Juni. Von Mitterberger um Steyr nachgewiesen.

Die Raupe im Oktober und November in einer in einem Rippenwinkel liegenden Fleckenmine mit einer Öffnung auf der Unterseite zur Entfernung des Kotes. Kokon hellgelb.

1180. *Argyropeza* Z. In den Donauauen bei Seyrlufer, Zizlau, Gaumberg, Urfahr-Bachl, auf dem Pöstlingberg, in Puchenu, bei Ottensheim, nicht selten. Ende Mai, Juni. Nach Mitterberger um Steyr und Losenstein nicht selten.

Die Raupe im Herbst an *Populus tremula* in brauner Fleckenmine am verdickten Blattstiel; in diesem ruht die Raupe. Mehrmals fand ich eine zweite Mine unmittelbar daneben, nur durch den Hauptnerv getrennt, einigemal auch eine in der Blattfläche (nahe der Mitte) an einem verdickten Teil der Mittelrippe.

1181. *Dubiella* Hauder n. sp. Eine Anzahl Exemplare, von mir am 13. Mai 1893 und 21. Mai 1900 auf einer feuchten Waldwiese bei Kirchdorf, von Knitschke am 31. Mai 1909, von uns beiden am 26. Mai 1910 bei Prägarten und von Frau Fazeni am 17. August 1910 im Puchenuergraben ebenfalls auf feuchten Wiesen gefangen, gehören nach meiner Ansicht, die auch von einigen bekannten Mikrolep.-Kennern geteilt wird, einer neuen Art an, die ich wie oben benenne. Am 28. Mai 1912 auf dem Pfenningberg (Wolfschläger) und Ende Mai 1912 bei Ruefing (Knitschke).

Die Vorderflügel sind grobschuppig, beim ♂ gleichmäßig dunkelbraun, beim ♀ reiner braun, mit schwach metallisch glänzender Wurzelhälfte. Zwei scharf begrenzte Silberflecke liegen gerade übereinander hinter der Flügelmitte; der an der Kosta

ist größer und meist viereckig. Die Kopfhaare sind beim ♂ dunkelbraun, beim ♀ fast schwärzlich, die Fühler wenig über halb so lang als der Flügel, die Augendeckel weißlich und die Fransen bis zur Teilungslinie bestaubt, dahinter lichter. Expansion $5\frac{1}{2}$ mm.

Von *argyropeza* Zll. durch die scharf begrenzten, silberglänzenden und weiter nach außen stehenden Flecke, das Fehlen des bläulichen Schimmers und die dunklen Kopfhaare auffallend geschieden. *Apicella* Stt., welche Heinemann p. 768 mit *argyropeza* Zll. vereinigt, soll die Gegenflecke in derselben Lage haben; es ist aber nicht angegeben, daß diese scharf begrenzt und silbern sind.

1182. *Cryptella* Stt. Auf der Buchenhainwiese am 26. Mai 1896, bei Weinzierl am 19. Juni 1896 und 25. April 1901, in der Donauau am 4. und 18. Mai 1906 und 4. Mai 1908 gefangen. Knitschke traf sie ebenfalls in den Auen und am 23. Mai 1909 auf dem Pfenningberg und Mitterberger in der Boig und im Minichholz bei Steyr am 8. Mai 1906, bez. 2. Mai 1908. Scheint sehr verbreitet zu sein.

Die Raupe im Herbst in anfangs kleiner, stark gewundener, dann breiter, fleckenartiger Gangmine in *Lotus corniculatus*.

XIII. Talaeporiidae.

Talaeporia Hb.

1183. *Tubulosa* Retz. (= *pseudobombycella* Hb.). In Laubgehölzen und Gärten bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Steyrbrück nicht selten; auch bei Ebelsberg, im Brunnenfeld, in der Dießenleiten. März bis Juni. Gföllner fing die Art am 9. Juni 1909 auf dem Pfenningberg. Nach Mitterberger um Steyr mehr selten. Unterhalb der Gradenalm in 1100 m Höhe Ende Juni 1892.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr (überwintert) an Flechten älterer Stämme; wird auch an niederen Pflanzen vermutet.

Solenobia Z.

1184. *Triquetrella* F. R. In Laubwäldern und Gärten des Kirchdorfer Gebietes nicht selten, besonders an Zäunen, Stämmen etc.; im Linzer bei Ebelsberg, im Brunnenfeld und auf dem Pfenningberg; April bis Juni. Von Mitterberger für das Steyrer Gebiet nachgewiesen.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr an Flechten auf Stämmen, Zäunen, Mauern in einem dreikantigen, in der Mitte dickeren Sacke. Die Art ist parthenogenetisch mit nur weiblichen Nachkommen.

1185. *Pineti* Z. Eine Seltenheit im Kirchdorfer Bezirke; ein Mitte Mai auf dem Pröller gefangenes Stück wurde von Dr. Staudinger bestimmt. Mitterberger traf diese Art um Steyr. Parthenogenetisch wie die vorige.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in einem fast zylindrischen, oben scharf gekielten Sacke an Flechten auf Kieferstämmen etc.

1186. *Alpicolella Rbl. (i. l.)*. Die von Mitterberger, Doktor Eisendle und mir auf dem Brandriedel in rund 1800 *m* Höhe am 30. Juli 1909 gefangenen Exemplare sind, wie mir Dr. Rebel mitteilte, der gleiche aus Tirol, vom Wr. Schneeberg etc. besitzt, eigene Art, die er demnächst unter obigen Namen publizieren wird.

1187. *Inconspicuella Stt.* Am 20. Mai 1891 im Kirchdorfer Parke, dann Ende April und Mai im Linzer Brunnenfeld, in der Dießenleiten und auf dem Pöstlingberg gefangen (det. Dr. Rebel). Mitterberger traf diese Art im April bei Steyr und am 11. Juni 1905 auf der Feuchtau (1388 *m*) und Knitschke am 3. Mai 1908 bei Niederwaldkirchen. Pfenningberg, 23. April 1911 (Wolf-schläger).

Nach Schmid die Raupe im Frühjahr an Gallertflechten.

XIV. Tineidae.

Ochsenheimeriinae.

Ochsenheimeria Hb.

1188. *Taurella Schiff.* Auf einer Kremswiese bei Kirchdorf Ende Juli 1896 und bei Lauterbach am 5. August 1908 je ein Stück gefangen; das erste ging leider zugrunde. Die Art scheint selten zu sein.

Nach Gartner die Raupe im Winter und Frühjahr in Herztrieben von Weizen, Roggen und anderen Gräsern, deren Halm bleich wird.

1189. *Bisontella Z.* Am 10. August 1904 fing ich ein schönes Exemplar aus einem Fichtenzweige bei Lauterbach; scheint ebenfalls selten zu sein. Rotenmoos bei Kirchdorf, am 13. August 1912.

Die Raupe wird in Grasstengeln vermutet.

1190. *Vacculella F. R.* Im Kirchdorfer Gebiete auf den Wiesen an der Krems nicht selten, 1899 und 1900 häufig; wenige Stück traf ich bei Herndl und Kremsmünster; von Mitte Juni ab und Juli. Nach Mitterberger auf dem Damberg bei Steyr.

Die Raupe in Grasstengeln. Nach Nickerl sollen die Raupensäcke vom Sommer ab an Baumstämmen zu finden sein; nach Höfner ist der Sack auch von Gras geschöpft worden.

Acrolepiinae.

Acrolepia Curt.

1191. *Cariosella Tr.* Wurde Anfang Juni bei Kremsmünster gefunden. Ich traf diese Art mehrmals, am 14. und 25. Mai 1904 und 14. Juni 1905 in der Dießenleiten, und fing

mehrere Stück Ende Juni 1910 und Anfang Juni 1911 in der Koglerau, wo sie auch Knitschke und Wolfschläger erbeuteten.

Die Raupe im Mai in Herztrieben von *Gnaphalium sylvat.*

1192. *Arnicella Heyd.* Ein auf einer Bergwiese bei Micheldorf Mitte Juni 1896 gefangenes Stück wurde von Dr. Staudinger bestimmt. Die Art scheint selten zu sein.

Nach Sorhagen die Raupe im Frühjahr in Blättern von *Arnica montana*.

1193. *Betulella Curt.* (= *betuletella Stt.*). Zwei Stück, am 19. August 1909 bei Kirchdorf aus einem dichten Fichtenast gefangen, wurden von Dr. Rebel bestimmt, der dazu bemerkt, daß sie vollständig mit der Originalabbildung bei Curtis stimmen. Sichere Fundorte dieser Art sind bisher nur aus England bekannt gewesen.

Am 13. und 22. August 1910 fing ich am selben Platze je ein Stück, denen der schmale Innenrandfleck fehlt. Mitterberger fing ein typisches Stück am 30. August 1912 bei Trattenbach a. E.

Nach Hartmann die Raupe im Juli, August an *Allium cepa* etc., gesellig in der Blüten- und Samendolde.

1194. *Pygmaeana Hw.* Ein etwas abgeflogenes Stück fing ich im Herbst 1895 an der Krems, eines am 1. August 1905 in Gaumberg und Mitterberger am 31. Mai 1907 in Steyr (Schiffweg). Überwintert.

Die Raupe im Juli und Oktober in großer, weißlicher, oberseitiger Mine an *Solanum dulcamare*.

1195. *Perlepidella Stt.* Einige Stück fand ich am 23. Juli 1908 und 18. August 1910 bei Frauenstein-Klaus an *Eupatorium cannabinum*. Nach Mitterberger am Schiffweg bei Steyr im Mai und Anfang Juni nicht selten. Prägarten, 6. Juni 1911 (Wolfschläger).

Die Raupe nach Hartmann im April in Minen an *Plantago major* und nach Mann an *Conyza*.

Roeslerstammia Z.

1196. *Erxlebella F.* An einer Linde bei Lauterbach Ende Juli 1906 häufig, seither seltener; Mitte Juli 1908 in einem Kirchdorfer Gastgarten. Die erste Generation traf ich am 4. Juni 1910 und 5. Mai 1911 an einer Linde in der Donauau. Wolfschläger fing ein Stück am 13. August 1910 bei Leonding und

Mitterberger einige bei Steyr, auf dem Damberg, bei Grünburg etc.

Die Raupe im September an der Blattunterseite von *Tilia*; frißt Löcher in das Blatt.

1197. *Pronubella Schiff.* Zwei frische Exemplare fing ich am 6. Mai 1905 bei St. Gotthard bei Ottensheim aus einem Hainbuchenstrauch, Gföllner eines im Mai 1904 in Puchenau und Mitterberger am 11. Juni bei Steyr.

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

Lypusinae.

Lypusa Z.

1198. *Maurella F.* Auf dem Georgenberg und im Wienerweg bei Micheldorf selten, Ende Mai; am 1. Juni 1902 bei Steyrbrück; nicht selten traf ich die Art im Linzer Gebiete auf dem Granit an Heidekraut in der Dießenleiten, 25. Mai 1904, auf dem Pöstlingberg und Mayrbüchel im Mai und Anfang Juni 1907 und 1908; 1911 zahlreich.

Die Raupe im April in einem aus einem gerollten Blattstück gefertigten Sacke an Steinen angesponnen (Sorhagen).

Teichobiinae.

Teichobia HS.

1199. *Verhuelrella Stt.* Im Juni 1899 bei Micheldorf (Pröller), am 29. Juni 1900 im Pießlinggraben in Klaus und am 22. Juni 1905 bei Trattenbach a. E. gefunden. Von Mitterberger im Juni 1904, 1905, 1907, 1908 bei Steyr (Schiffweg) gefangen.

Nach Schmid die Raupe im Frühjahr (nach der Überwinterung) in Blättern von *Asplenium*, *Scolopendium*, zuerst in heller Mine, dann in sackähnlichem, braunem Gespinst.

Tineinae.

Narycia Stph.

1200. *Monilifera Geoffr.-Fourc.* (= *melanella Hw.*). In Laubgehölzen und Gärten in beiden Gebieten nicht selten;

Buchenhain, Georgenberg, Herndl, Schlierbach, Kremsmünster, Dießenleiten, Ebelsberg. Mai bis Juli. Gaumberg, 3. Juli 1909 (Knitschke). Nach Mitterberger bei Steyr, Garsten und Ternberg im Juni.

Die Raupe im Herbst und bis Mai in einem dreikantigen Sacke an Baum- und Zaunflechten.

Diplodoma Z.

1201. *Marginepunctella Stph.* Im Juni 1897 bei Klaus, am 31. Juli 1902 oberhalb der Polsterlucke (Hinterstoder), am 5. Juli 1903 bei Ebelsberg und im Mai, Juni in den Donauauen an alten Stämmen; e. l. 18. Mai 1908 und 14. Juni 1908. Koglerau, 24. Juni 1910.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in einem aus zwei übereinandergeschobenen Säcken bestehenden Sacke; der untere ragt an beiden Enden vor, der obere oft mit Käfer- und anderen Insektenresten bedeckt; die Raupe verzehrt jedenfalls tote Insekten. In den Auen fand ich den Sack meist an alten Weidenstämmen.

Melasina B.

1202. *Lugubris Hb.* Nach Metzger im Weyrer Gebiete; er führt sie als *Tiphonia lugubris* O. in seinem Verzeichnisse unter den Großschmetterlingen an. Laut einer brieflichen Mitteilung fand H. Groß sie auch in seinem Sammelgebiete; nähere Angaben fehlen leider.

Nach Hartmann die Raupe von April bis Juni in langem, sandbedecktem Sacke an *Sedum acre*, *Erica*, *Cistus*, *Doryenium*. Schlüpft zur Verpuppung bis zur Hälfte des Sackes in die Erde; das offene Ende in die Höhe streckend.

Euplocamus Latr.

1203. *Anthracinalis Sc.* Mitterberger und ich fingen einige Stück auf einem Waldschlage in Kremsursprung Ende Mai, Juni; im Linzer Gebiete nicht selten in der Dießenleiten; hier am 22. Mai 1908 vier Stück; auf dem Pfenningberg und in Puchenau, Mitte Mai bis in den Juni. Nach Mitterberger im Wendbachtal und auf dem Damberg, im Juni.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in Buchenschwämmen und faulem Buchenholz, nach Sorhagen auch in solchem von *Quercus* und *Crataegus*.

Scardia Tr.

1204. *Boleti F.* Auf Waldschlägen im Linzer Gebiete; in der Dießenleiten, in Gaumberg, auf dem Pfenningberg, bei Steyregg. Mai, Juni. Nach Mitterberger auf dem Damberg nicht selten; Juni.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in Baumschwämmen und altem Holz von Buchen, Weiden etc.; Mitterberger fand sie auch in einem Lindenschwamm.

1205. *Tessulatella Z.* Im Kirchdorfer Gebiete auf Waldblößen und in Laubgehölzen, mehr auf dem Kalk; in Kirchdorf auf einem Holzlagerplatze und bei der Kirchenmühle, bei Micheldorf, Kremsursprung, Herndl, Steyrbrück etc.; unterhalb der Gradenalm in zirka 1100 m Höhe. Von Ende April bis in den Juli. Urfahr, 10. Juli 1903, Hütteneckalpe bei Bad Ischl, 9. Juni 1907.

Die Raupe in derselben Lebensweise wie die vorige.

1206. *Boletella F.* Diese Seltenheit zog Mitterberger wiederholt aus Buchenschwämmen vom Damberg bei Steyr; die Entwicklung erfolgte im Juni.

Die Raupe ist mindestens zweijährig; zu jung eingetragene verlassen den Schwamm (*Polyporus*), nehmen keinen anderen an und gehen zugrunde; diese wie auch größere, fast erwachsene erkranken öfter unter Symptomen wie bei der Flacherie (Mitterberger, Zeitschrift f. wiss. Insektenbiologie, Bd. VI, Heft 5, p. 172).

Monopis Hb.

1207. *Imella Hb.* Bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Kremsmünster mehr selten; auf der Gradenalm im Juni 1893 in zirka 1200 m Höhe; bei Kremsmünster, auf dem Pöstlingberg und in Gaumberg; manchmal auch in Häusern; im ganzen mehr selten. Mai bis Herbst.

Die Raupe an Wollstoffen, nach Sorhagen vermutlich an Aas.

1208. *Ferruginella Hb.* In Häusern, im Freien in Gärten und Hecken in Kirchdorf, Micheldorf, Wienerweg, Herndl, Steyrbrück nicht selten; so auch im Linzer Gebiete; besonders häufig traf ich alljährlich den Falter auf zwei alten Misthaufen in der Donauau; im Juni, Juli. Mitterberger fing ihn zahlreich bei Steyr und Kautz in Pabneukirchen.

Die Raupe an Wollstoffen, besonders faulenden Pflanzenstoffen, nach Bignell in Samen von *Artemisia absinthium*.

1209. *Rusticella* Hb. Im Freien auf Holzschlägen und in Gärten wie in Häusern nicht selten; Kirchdorf, Micheldorf, Klaus, Hinterstoder, Kremsmünster, Puchenu, Ebelsberg, Pöstlingberg, hier auch am Lichte; zwei Stück fing ich auf der Stofferalm (Schutzhütte) Ende Juli. Mai bis Herbst. Nach Mitterberger um Steyr und im Wendbachtal. Knitschke erbeutete die Art auf dem Pfenningberg im Juli und in der Koglenu im Juni.

Die Raupe im Herbst, Frühjahr und Sommer (zwei Generationen) an Wollstoffen (Haaren), nach Sorhagen auch in alten Vogelnestern, Holzschwämmen, Aas, nach Hartmann in Weidenkätzchen.

Trichophaga Rag.

1210. *Tapetzella* L. In beiden Gebieten nicht selten, in Häusern und im Freien; Kirchdorf, Blumau, Micheldorf, Schlierbach, Kremsmünster, Linz, Urfahr, Pöstlingberg (am Lichte, 23. Juli 1908, Knitschke), Gaumberg. Mai bis August. Nach Mitterberger in Steyr, Weyer, Sierning, Juni bis August.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in einer Gespinnströhre an Fellen, Haaren, Federn u. dgl.

Tinea Z.

1211. *Fulvimitrella* Sodof. Ein abgeflogenes Stück fing ich im Juni 1892 im Buchenhaine und zwei Stück am 6. Juni 1905 in der Donauau.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in faulem Holze von Buchen und Hainbuchen, nach Sorhagen auch in Birkenchwämmen.

1212. *Arcella* F. Mehrere Stück traf ich Mitte Mai 1905 im Brunnenfeld, in der Donauau am 27. Mai 1908 und bei Sankt Peter am 29. Mai 1909. Von Mitterberger in der Boig bei Steyr am 16. Juni 1899 und bei Waldneukirchen am 21. Juni 1904 gefangen.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr an abgestorbenen Erlentrieben unter einem Kotgange.

1213. *Corticella Curt.* In Laubgehölzen bei Kirchdorf (Krohleiten), Micheldorf, Herndl, Schlierbach; im Mai, Juni. Knitschke fing die Art am 4. Juli 1909 auf dem Pöstlingberg.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in Holzschwämmen; ich fand sie in Anzahl in Schwämmen auf einem morschen Stumpfe von *Carpinus betulus*.

1214. *Parasitella Hb.* An dem Zaune eines Holzlagerplatzes bei Neupernstein am 28. Juni 1891 gefangen.

Die Raupe nach Bouché in einem Holzschwamme (*Boletus*), nach anderen in faulem Holze.

1215. *Arcuatella Stt.* Mitterberger erhielt diese Art aus einem Buchenschwamme; im Freien fliegt sie von Mai bis August.

Die Raupe in faulem Holze und alten Holzschwämmen.

1216. *Quercicolella HS.* Dr. Eisendle fing ein Stück bei Kirchdorf; nähere Angaben über Ort und Zeit wurden leider nicht notiert; die Art fliegt von Mai bis August und ist im Gebiete sicher selten.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in holzigen Eichenschwämmen.

1217. *Granella L.* In beiden Gebieten nicht selten, in Häusern, besonders Getreidemagazinen, im Freien ebenfalls nicht selten; nach Mitterberger häufig um Steyr. In auffallender Zahl traf ich diese Art im Juni, Juli 1908 und 1909 in den Donauauen und einige Stück am 8. August 1909 auf der Stofferalm in rund 1500 m Höhe. Die Art aberriert infolge verschieden starker Bestäubung.

Die Raupe in Getreidemagazinen an Korn, Weizen, Hafer, Gerste, Kukuruz, dann in Mehl, in Eichenschwämmen etc.; tritt schädlich auf, so 1900 in einem Getreidekasten in Klaus; sie ist auch in getrockneten Herrenpilzen zu finden, in Früchten, im faulen Holze, wie an anderen pflanzlichen Stoffen.

1218. *Cloacella Hw.* Wie die vorige verbreitet, häufig und zur gleichen Zeit.

Cloacella ab. ruricolella Stt. Am 31. Mai 1894 in Kirchdorf gefangen; ein abgeflogenes im Juli 1896 in Kremsursprung. Von Mitterberger bei Steyr im Juni gefunden.

Die Raupe in gleicher Lebensweise wie die vorige.

Roessler, Büttner u. a. ziehen *cloacella Hw.* zu *granella L.*

1219. *Albipunctella* Hw. Fing ich Mitte Juli 1902 in Kremsursprung und Mitterberger am 7. Juni und 22. Juni 1904 um Steyr. Die Exemplare wurden von Dr. Rebel bestimmt.

Über die Raupe finde ich keine näheren Angaben; nach Höfner wird sie in Steinflechten vermutet.

1220. *Ignicomella* HS. An einem Waldrande bei Ebelsberg am 5. Juli 1903, am Lichte auf dem Pöstlingberg am 7. Juli 1904, im Brunnenfeld im Juni 1907 mehrere Stück, in der Dießenleiten am 10. Juni 1908 nicht selten; von Knitschke am 28. Juni 1909 in der Koglerau gefangen. Fliegt an Nadelholz. Ebelsberg am 19. Juni 1910.

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

1221. *Misella* Z. Im Freien an Stämmen, in Hecken und Gärten, auch in Häusern, doch mehr selten; Kirchdorf, Micheldorf, Schlierbach, Ebelsberg, Pöstlingberg, hier am Lichte, in der Donauau. Mai bis Juli. Von Mitterberger um Steyr (Garstener Teich, Schiffweg, Neuschönau), im Juni, Juli, von Knitschke am 7. Juni 1910 in einem Linzer Garten gefangen.

Die Raupe in zwei Generationen an Getreide, tierischen Stoffen und in faulem Holze.

1222. *Fuscipunctella* Hw. In beiden Gebieten im Freien und in Häusern nicht selten; in zwei Generationen von Mai bis Herbst. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten, auf dem Damberg am 11. Juli 1897 häufig.

Die Raupe in einer Gespinströhre an tierischen Stoffen aller Art; nach Sorhagen noch in Holzschwämmen, Vogelnestern und frischen Pflanzen; tritt schädlich auf.

1223. *Pellicionella* L. In beiden Gebieten und nach Mitterberger auch im Steyrer, sowohl in Wohnungen als auch im Freien nicht selten, oft häufig; in größerer Zahl traf ich den Falter in den Auen und im Brunnenfeld. Mai bis Herbst in zwei bis drei Generationen.

Die Raupe in einem Gespinstsacke an Pelzwerk und Wollstoffen; oft sehr schädlich.

1224. *Lapella* Hb. Nächst Krohleiten bei Kirchdorf am 29. Mai 1897, im Parke am 4. Juni 1899, selten; mehrere Stück fing ich am 10. Mai 1906 und 8. Juni 1906 in der Donauau, eines Knitschke am 10. August 1909 in Gaumberg und Mitterberger am 21. Juli 1900 bei Steyr.

Die Raupe in einem Sacke im Herbst und Frühjahr in alten

Vogelnestern; soll auch in faulem Holze leben, besonders in *Crataegus*.

1225. *Simplicella* HS. Am 24. August 1910 auf dem Georgenberg gefangen. Mitterberger weist diese seltene Art bei Steyr nach.

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

Meessia Hofm.

1226. *Argentimaculella* Stt. Ein im Juli 1886 bei Kirchdorf gefangenes Stück wurde von Brade in Forst bestimmt; es ging leider durch Schimmel zugrunde. Margarethen bei Linz, Mitte Juli 1905; sehr selten.

Die Raupe im Mai, Juni in Gängen unter Staufflechten an beschatteten Felsen.

Oinophila Stph.

1227. *V-flavum* Hw. Im Vorhaus des Gasthofes „zur Post“ in Kirchdorf am 15. August 1895 und an einem Auslagenfenster des Mislik-Geschäftes auf der Linzer Landstraße am 13. August 1895 je ein Stück gefangen. Die Art ist in Weinkellereien mitunter zahlreich.

Die Raupe an Pfropfen der Weinflaschen und an den an Fässern wachsenden Algen (Sorhagen).

Tineola HS.

1228. *Bisellicella* Hummel. In beiden Gebieten häufig, vorherrschend in Häusern, Magazinen, Museen, seltener im Freien. Nach Mitterberger in Steyr zahlreich. Mai bis Herbst in mehreren Generationen; fliegt in bewohnten Räumen auch im Winter.

Die Raupe in einem Röhrengespinnst an Haaren, Federn, Tuchstoffen schädlich, besonders in Museen an Stopfpräparaten. Eine Ringelnatterhaut war in drei Wochen zerstört.

Incurvaria Hw.

1229. *Standfussiella* Z. Am 2. Juni 1901 fing ich ein schönes Exemplar am Herrentisch (Gradenalm) in 1300 m Höhe, das ich Dr. Rebel für das k. k. Hofmuseum überließ. Eine Seltenheit.

Die Raupe ist noch unbekannt.

1230. *Morosa* Z. Ein Ende Mai 1892 bei Steyrbrück gefangenes abgeflogenes Stück wurde bei Dr. Staudinger bestimmt. Die Art bleibt fraglich, da sie mir nicht wieder vorgekommen.

Die Raupe im März, April in Knospen der wilden Rose (Sorhagen).

1231. *Flavimitrella* Hb. Diese Art, die ich vergebens im Kirchdorfer Gebiete suchte, ist um Linz nicht so selten. Ich fing sie wiederholt am 20. Mai 1905 im Brunnenfeld, am 27. Mai, 1. Juni 1908 und 29. Mai 1909 in den Auen, Mitterberger am 28. Mai 1895 bei Steyr, Dr. Eisendle am 24. Mai 1906 (Ö) bei Salzburg und Knitschke am 31. Mai 1909 bei Prägarten. Die Falter flogen an *Rubus caesius*.

Die Raupe ist nicht sicher bekannt; wird wohl an der genannten Pflanze zu finden sein.

1232. *Trimaculella* HS. Gehört der oberen Bergregion des Kalkes an. Ich fing mehrere Stück am 13. Juni 1901 und am 28. Juni 1903 auf dem Kaibling in 1400 m Höhe, am 7. August 1903 in der Umgebung des Prielhauses in 1500 bis 1800 m Höhe und am 12. Juni 1910 und 18. Juni 1911 auf dem Reichenstein in 1200 bis 1700 m Höhe, wo sie auch Mitterberger fand.

Trimaculella ab. *quadrимaculella* Höfn. Auf dem Reichenstein gleichzeitig mit der Stammform.

Nach Hartmann die Raupe im Mai, Juni an *Geum rivale*, *Saxifraga rotundifolia*, erst minierend, dann in einem Sacke.

1233. *Luzella* Hb. Fing ich am 18. Juli 1901 auf dem Kaibling in 1300 m Höhe, im Juni 1902 bei Kremsmünster, am 8. August 1909 auf der Stofferalm in 1500 m Höhe; nicht selten war die Art Ende Mai und Anfang Juni 1909 in den Donauauen. Dr. Eisendle und ich trafen sie am 29. Juli 1903 auf dem Untersberg nächst dem Schutzhause und Mitterberger mehrmals um Steyr.

Die Raupe ist nicht sicher bekannt; lebt vielleicht auch an *Rubus*.

1234. *Praelatella* Schiff. Bei Kirchdorf (Buchenhain, Scherleiten, Seebach), Micheldorf, Kremsursprung, Klaus (Pießlinggraben), Steyrbrück, Stoder nicht selten, besonders auf Waldschlägen; ebenso in Puchenau, Gaumberg, in den Auen. Mai bis Juli. Nach Mitterberger um Steyr (Schiffweg, Lauberleiten), im Wendbachtal und auf der Großen Dirn nicht selten.

Die Raupe in einem Sacke am Boden unter *Fragaria*, *Geum*, *Rubus* etc., im Herbst und Frühjahr.

1235. *Rubiella Bjerck*. Auf der Gradenalm im Juni, Juli in rund 1200 *m* Höhe, selten; nicht selten ist diese Art Ende Mai und Juni in den Auen an *Rubus caesius*, einzeln in Gaumberg (5. Juni 1909). Mitterberger fand sie bei Steyr (Schiffweg, Lauberleiten), Grünburg und auf der Großen Dirn. Neubau-Hörsching, 15. Mai 1911. Koglerau, 13. Juni 1911 (Hauder).

Die Raupe im April in Knospen von *Rubus caesius*.

1236. *Tenuicornis Stt.* Ein am 17. Mai 1903 in der Dießenleiten von einer Birke gefangenes Stück wurde bei Dr. Staudinger bestimmt.

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

1237. *Splendidella Hein.* Einige Exemplare fingen Doktor Eisendle, Mitterberger und ich am 23. Juli 1911 auf dem Reichensteinplateau.

Die Raupe ist noch unbekannt.

1238. *Vetulella Zett.* Eisendle, Mitterberger und ich fingen eine Anzahl Exemplare am 30. Juli 1909 zwischen Legföhren oberhalb der Austria-Hütte in 1800 *m* Höhe, die der var. *circulella* Zett. angehören (mit dunkler Grundfarbe und zwei weißen Innenrandflecken). Unter den am gleichen Orte am 31. Juli 1910 gefangenen Stücken ist eines mit zusammengefloßenen Innenrandflecken. Ein Stück vom Reichenstein, 23. Juli 1911, ist zeichnungslos.

Nach Hofmann die Raupe an *Vaccinium*.

1239. *Capitella Cl. (?)*. Zwei abgeflogene Stück, im Juni, Juli auf der Parnstalleralm und Stofferalm gefangen, gehören wohl dieser Art an. Auf dem Untersberg am 29. Juli 1903 von Eisendle gefangen.

Nach Sorhagen die Raupe bis Mai in einem Sacke an jungen Trieben von *Ribes* und *Grossularia*, nach Schmid an *Fagus*; welkende, zarte Blätter verraten sie.

1240. *Oehlmanniella Tr.* Im Kirchdorfer Gebiete in den höheren Kalklagen bis 1500 *m* lokal nicht selten; auf der Gradenalm, Parnstalleralm und Umgebung des Prielhauses, Juni, Juli; mehrmals traf ich diese Art am 17. Mai 1903 in der Dießenleiten, am 27. Mai, 24. Juni, 6. Juli 1908 und im Mai, Juni 1909 in den Donauauen. Sie wurde von Mitterberger um Steyr, im Wendbach-

tal und auf dem Damberg und von Knitschke in Prägarten (31. Mai 1909) nachgewiesen.

Die Raupe nach der Überwinterung unter Laub an niederen Pflanzen wie *Alsine*, *Vaccinium*, in einem Sacke.

1241. *Rupella Schiff*. Gehört, soweit ich beobachten konnte, der oberen Bergregion des Kalkes an; lokal nicht selten, so auf dem Kaibling, der Parnstalleralm, der Polsteralm am Priel, der Stofferalm am Warscheneck, am Prebichl bei Eisenerz. Juni, Juli. Häufig war diese Art am 30. Juli 1909 auf dem Brandriedel oberhalb der Austria-Hütte in 1700 bis 1800 *m* Höhe, wo sie auch Mitterberger und Dr. Eisendle gleichzeitig fingen. Ersterer traf sie im Wendbachtal am 31. Mai 1896, auf dem Schoberstein und Petz brachte den Raupensack mit Käfergesiebe vom Gaisberg bei Molln. Dr. Eisendle und ich trafen sie im Kaprunertal (Wasserfallboden—zum Hotel) und auf dem Untersberg. — Reichenstein, 24. Juli 1911.

Die Art aberriert. Ein Stück vom Kaibling, am 2. Juni 1901 gefangen, hat die Stellung der Vorderrandflecke wie bei normalen *rupella Schiff*, doch ist der erste in der Mitte groß, der zweite vor der Spitze sehr klein. Der erste Innenrandfleck ist nicht nach außen gerichtet, sondern reicht als eine spitz zulaufende Querbinde bis an den Vorderrand und ist hier der Wurzel näher als bei *capitella* Cl. Dr. Rebel hält die interessante Abart zu *rupella Schiff*. gehörig.

Ein Stück vom Untersberg, am 29. Juli 1903 gefangen, hat normale Innenrandflecke, aber sehr reduzierte Vorderrandflecke; der erste ist nur mehr als ein winziges Pünktchen vorhanden.

Am 29. Juni 1908 fing ich zwei Stück (Ö) bei Prebichl, die infolge reduzierter Fleckenzeichnung auffällig sind. Der erste Vorderrandfleck fehlt gänzlich, der zweite ist ein kurzes, schmales Strichlein; vom ersten Innenrandfleck ist nur mehr eine sehr schwache, auf der Falte ruhende Aufhellung erkennbar, der Innenwinkelfleck sehr klein. Ein Stück davon befindet sich im k. k. Hofmuseum in Wien.

Ein von Knitschke am 3. Juli 1910 auf der Roßleitnerreit gefangenes Exemplar hat am Vorderrande nur ein kleines Fleckchen vor der Spitze, am Innenwinkel ein kleines Dreieck und vor der Innenrandmitte ein schmales, stark nach auswärts gerichtetes und über die Falte reichendes, strichartiges Fleckchen.

Die Raupe im April, Mai an *Cacalia montana* (Hartmann),

nach Höfner an *Adenostyles alpina* und vielleicht auch an *Homo-gyne silvestris*.

1242. *Koernerella* Z. Wurde von Mitterberger auf dem Damberg bei Steyr am 13. Mai 1900 und von Dr. Eisendle auf dem Kapuzinerberg in Salzburg am 5. Mai 1906 gefangen.

Die Raupe im Herbst und bis März an *Fagus sylvatica*, erst minierend, dann in einem ausgeschnittenen Sacke am Boden (Hartmann).

1243. *Muscalella* F. In Laubgehölzen bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Steyrbrück, in der Donauau, bei Puchenau, Rottenegg-St. Gotthard bei Ottensheim, im Mai, Juni, auf der Gradenalm Ende Juni 1898. Nach Mitterberger um Steyr und auf dem Damberg nicht selten.

Die Raupe miniert im Herbst an Buchen und anderem Laubholz, überwintert in einem Sacke und lebt im Frühjahr am Boden unter Laub (Sorhagen).

1244. *Pectinea* Hw. Im Buchenhain bei Kirchdorf im Mai selten; in großer Zahl traf ich den Falter alljährlich Ende April und Mai an Birken in der Dießenleiten, auf dem Pöstlingberg und bei St. Magdalena. Von Mitterberger am 28. Mai 1905 auf dem Schoberstein gefunden.

Nach Schmid miniert die Raupe im Mai an Erlen und Haseln, später lebt sie in einem Sacke bis zum Frühjahr unter Laub am Boden.

Nemophora Hb.

1245. *Swammerdammella* L. In Laubgehölzen und Hecken in beiden Gebieten nicht selten, öfter häufig; nach Mitterberger um Steyr jahrweise gemein. Mai, Juni. Steigt bis rund 1000 m hoch.

Die Raupe miniert zuerst in Blättern von Eichen, Buchen etc., später in einem Sacke unter Laub am Boden.

1246. *Panzerella* Hb. Ein Stück, Ende Mai 1892 beim Veitl in der Leiten gefangen, wurde bei Dr. Staudinger bestimmt; ein Stück vom Wienerweg ist wegen schlechten Zustandes zweifelhaft.

Sorhagen vermutet die Raupe an *Vaccinium myrtillus*, andere an *Prunus spinosa*.

1247. *Schwarziella* Z. Am 19. Mai 1897 am Buchenhain-saume, am 2. Juni 1907 in der Donauau, am 22. Mai 1897 auf

dem Georgenberg; selten. Von Mitterberger bei Steyr, Garsten, Trattenbach und auf dem Damberg im Mai, Juni gefangen.

Nach Roeßler die Raupe in einem kleinen Sacke aus Blattstücken in der Nähe von Heidelbeere, im April.

1248. *Pilulella* Hb. In Wäldern, besonders Nadelgehölzen nicht selten; Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Donauau, Brunnenfeld, Ebelsberg, im Mai, Juni; auf der Gradenalm Ende Juni. Mitterberger fing die Art bei Steyr, im Minichholz und auf dem Damberg, Knitschke am 31. Mai 1909 bei Prägarten und am 20. Juli 1909 in der Umgebung des Prielhauses (1500 bis 1600 m). Neubau-Hörsching, 3. Juni 1911.

Die Raupe im April in einem scharfkantigen Sacke aus Blattstücken von Heidelbeere.

1249. *Pilella* F. Mitterberger fand den Falter am 21. Mai 1907 im Minichholz bei Steyr und am 16. Juni 1907 auf dem Schoberstein; ein am 13. Juni 1897 auf dem Kaibling in 1300 m Höhe gefangenes Stück dürfte hieher gehören.

Die Raupe ist nicht bekannt.

1250. *Metaxella* Z. Am Weinzierlbache bei Kirchdorf Anfang Juni, sehr selten; in der Donauau am 14. Juni 1903 und in Gaumberg am 13. Juni 1905. Knitschke fing sie am 8. August 1909 auf der Stofferalm; Prägarten am 6. Juni 1911 (Wolfschläger).

Die Raupe ist noch unbekannt.

Adelinae.

Nemotois Hb.

1251. *Metallicus* Poda. In beiden Gebieten verbreitet, besonders bei Herndl, Klaus und auf den Vorbergen der Alpen, wie Gradenalm, Herrentisch, Stofferalm etc.; im Juni, Juli, in den höheren Lagen bis in den August. Es kommen darunter Stücke vor, die sich der ab. *aerosellus* Z. sehr nähern. Um Steyr nicht selten (Mitterberger). Neubau-Hörsching am 3. Juni 1911 häufig.

Die Raupe an Blütenköpfen der Skabiosen, später in einem Sacke am Boden.

1252. *Cupriacellus* Hb. Auf Bergwiesen bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Klaus nicht selten, geht auf der Gradenalm

bis 1300 m hoch; Juni, Juli, in den höheren Lagen noch im August. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten.

Diese Art ist von vielen Sammlern bisher nur im weiblichen Geschlechte gefangen worden und deshalb vermutet G. Stange eine parthenogenetische Form von *violellus* Z.

Die Raupe in der Lebensweise wie die von *metallicus* Poda.

1253. *Fasciellus* F. Auf Bergwiesen bei Kirchdorf, Micheldorf, Klaus, seltener als die vorige Art; Ende Juni, Juli. Mitterberger fing sie im Juli in Losenstein und am 3. August 1899 auf dem Damberg.

Die Raupe im Herbst in einem Sacke unter Blättern von *Ballota nigra*, *Clinopodium*, *Urtica* (Sorhagen).

1254. *Violellus* Z. Ende Juni fing ich einige Stück unterhalb der Gradenalm in 1000 m Höhe (det. Dr. Staudinger), Mitterberger am 22. Juli 1903 bei Altenmarkt a. E., am 19. August 1912 in Losenstein und Knitschke am 31. Mai 1909 bei Prägarten.

Nach Schmid die Raupe in unreifen Samenkapseln von *Gentiana pneum.*, später in einem flachen, birnförmigen Sacke am Boden.

1255. *Minimellus* Z. Auf Wiesen in beiden Gebieten und bis in die obere Bergregion verbreitet; Kirchdorf, Micheldorf, Klaus, Molln, Stoder, Dießenleiten, Pfenningberg etc.; auf der Gradenalm, Feuchtau und Stofferalm. Juni, Juli, in höheren Lagen bis in den August. Von Mitterberger in Anzahl auf dem Damberg und von Knitschke Ende Mai 1909 bei Prägarten gefangen.

Die Raupe in Skabiosenköpfchen, später in einem Sacke am Boden.

Adela Latr.

1256. *Cuprella* Thnbg. Fing ich bei Micheldorf an der Krems einmal, in den Donauauen aber an schmalblättrigen Weiden im April und Anfang Mai in großer Anzahl. Nach Mitterberger um Steyr (Mair zu Baumgarten, Garstener Teich) nicht selten.

Die Raupe in einem Sacke unter Laub am Boden.

1257. *Viridella* Sc. Im Linzer Gebiete auf dem Granit häufig; bei Urfahr, in der Dießenleiten, Koglerau, auf dem Pöstlingberg, bei Ottensheim, Rottenegg, St. Gotthard; in der Ebene

seltener, in den Wäldchen bei St. Peter und Ebelsberg. Der Falter fliegt lebhaft im Sonnenschein besonders um Zitterpappelgebüsch, Eichen und Hainbuchen. Ende April und Mai. Von Mitterberger um Steyr gefangen, von Knitschke in Prägarten.

Ein Stück, am 11. Mai 1907 in der Dießenleiten gefangen, hat den linken Hinterflügel in der Färbung den Vorderflügeln ganz gleich. Das Stück befindet sich im k. k. Hofmuseum in Wien.

Die Raupe im April in einem scheidenförmigen Sacke unter Buchen- und Haselblättern, bei Nacht an den jungen Trieben (Sorhagen).

1258. *Associatella* Z. Im Juni 1897 fing ich diese Art in großer Zahl bei Lauterbach; sie fliegt am Tage. Mitterberger fand sie zahlreich im Minichholz bei Steyr, in den Mösern, bei der Griemühle.

Die Raupe in einem Sacke am Boden an grünen Fichten- und Tannennadeln, aus einer solchen einen Sack machend (Schütze).

1259. *Croesella* Sc. In beiden Gebieten verbreitet, im Kirchdorfer bis in die obere Bergregion (zirka 1300 m); lokal nicht selten; Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Gradenalm; im Mai, Juni, in höheren Lagen im Juli. Mitterberger weist diese Art um Steyr nach.

Die Raupe im Frühjahr in einem aus Sandkörnchen gebauten Sacke unter Ligusterhecken; ich fing den Falter wiederholt an Plätzen, wo diese Pflanze in weitem Umkreise fehlt.

1260. *Degecrella* L. In beiden Gebieten nicht selten, im Linzer in den Auen häufig. Juni, Juli. Nach Mitterberger ist der Falter um Steyr nirgends selten. Kautz fing ihn bei Pabneukirchen.

Die Raupe im Frühjahr in einem birnförmigen Sacke unter abgefallenem Laube.

1261. *Congruella* F. R. Am Saume eines Jungwaldes bei Ebelsberg fing ich am 5. Juni 1905 zwei Stück; eine seltene Art.

Die Raupe im Frühjahr in einem Sacke am Boden unter dicht stehenden jungen Nadelbäumchen.

1262. *Ochsenheimerella* Hb. Am 24. Mai 1893 am Buchenhainsaume, am 3. Mai 1894 in Kremsursprung, am 5. Juni 1901 bei Klaus, am 22. Juni 1901 auf dem Kaibling in 1300 m Höhe.

Ende Mai 1904 und 31. Mai 1908 bei Ebelsberg, am 27. Mai 1905 in der Dießenleiten und am 5. Juni 1905 bei Steyregg gefangen. Mitterberger traf die Art im Wendbachtal, bei Ternberg und Trattenbach, Kautz bei Pabneukirchen und Knitschke bei Prägarten. Am 1. August 1910 fing ich zwei Stück nächst der Austria-Hütte in rund 1600 m Höhe von Lärchen.

Die Raupe im April, Mai in einem Sacke am Boden unter Nadelholz zwischen abgefallenen Nadeln (Schütze).

1263. *Albicinctella* Mn. (= *panicensis* Frey). Gehört nach meiner Beobachtung dem Kalke an; am 17. Mai 1899 im Pießlinggraben in Klaus und am 2. Juni 1901 auf dem Kaibling in 1300 m Höhe an Nadelholz gefangen; selten. Nach Mitterberger auf dem Schoberstein, am 29. Mai 1902.

Die Raupe ist noch unbekannt.

1264. *Violella* Tr. Bei Scherleiten, Kremsursprung, Herndl selten; reicht bis auf die Gradenalm, Stofferalm. Juni, Juli. Von Mitterberger am 23. Juli 1903 bei Losenstein und von Knitschke am 25. Mai 1909 auf dem Pfenningberg gefangen.

Die Raupe im August in Kapseln von *Hypericum*, später in einem Sacke aus Erd- und Sandkörnchen auf dem Boden (Sorghagen).

1265. *Rufimitrella* Sc. Auf Wiesen in beiden Gebieten nicht selten; steigt bis in die obere Bergregion auf; bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Molln, Steyrbrück etc., auf der Gradenalm und Feuchtau (1300 m). Mai bis Juli, in den höheren Lagen bis in den August. Nach Mitterberger um Steyr nicht häufig, auch auf dem Damberg und am Wege vom Klausriegler zum Schreibachfall. Prägarten, 26. Mai 1910 (Knitschke).

Nach Eppelsheim die Raupe zuerst in Fruchthülsen und Schotten von *Cardamines*, *Sisymbrium*, *Lunaria*, später in einem filzigen Sacke am Boden.

1266. *Rufifrontella* Tr. Am 27. Mai 1896 auf einer Bergwiese bei Micheldorf (Pröllner), am 17. Mai 1908 bei St. Florian, am 17. Mai 1909 bei St. Peter und am 20. Mai 1909 im Brunnenfeld. Knitschke fing ein Stück am 16. Mai 1909 auf dem Pfenningberg.

Nach Zeller die Raupe an *Valerianella*.

1267. *Fibulella* F. In beiden Gebieten verbreitet, nicht selten, oft häufig, geht bis zirka 1500 m hoch; auf Wiesen bei

Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Steyrbrück, Stoder etc., in den Donauauen, bei Ebelsberg, Pöstlingberg etc.; auf der Graden-, Stoffer- und Polsteralm. Mai bis Juli, in den höheren Lagen Ende Juni bis in den August. Nach Mitterberger um Steyr sehr verbreitet und meist häufig, ebenso bei Reichraming, auf dem Damberg etc.

Die Raupe erst in Samenkapseln von *Veronica officinalis* und *Chamaedrys* (Sorhagen), später in einem mit Erd- und Sandkörnchen bedeckten Sacke am Boden unter dürrem Laub.

XV. Eriocraniidae.

Eriocrania Z.

1268. *Sparmanella Bosc.* Am 13. April 1904 auf dem Pöstlingberg und am 28. April 1905 und 18. April 1906 in der Dießenleiten an Birken gefunden

Die Raupe im Mai in großer, blasiger Mine in Birkenblättern, dann am Boden bis zur Verwandlung im ersten Frühjahr.

1269. *Subpurpurella Hw. v. fastuosella* Z. Am Kochland, im Buchenhain, auf dem Georgenberg und bei Herndl selten; nicht selten in Gaumberg, in den Wäldchen bei Scharlinz, auf dem Pöstlingberg und St. Magdalena, an Eichen. April, Mai. Von Mitterberger auf dem Damberg und zahlreich bei Steyr gefangen.

Die Raupe miniert in Eichen- und Haselblättern, dann am Boden.

Einige Stück vom Wäldchen nächst der Poschacher-Brauerei besitzen sehr wenig purpurrote oder violette Pünktchen und stehen wohl der Stammart sehr nahe.

1270. *Unimaculella Zett.* An jungen Birken auf dem Pöstlingberg, Mayrbühel, in der Dießenleiten; im April, Mai; selten.

Die Raupe im Mai in großer, hellbrauner Fleckenmine in Birkenblättern, von Juni an an der Erde.

1271. *Chrysolepidella* Z. Stücke vom Pöstlingberg, Mitte April und Anfang Mai 1904 und 1905 gefangen, wurden von Dr. Rebel bestimmt.

Die Raupe ist nicht sicher bekannt.

1272. *Semipurpurella Stph.* Am 1. April 1904 in der Koglerau, weitere im April und Anfang Mai in der Dießenleiten gefangen; mehr selten; am 24. April 1909 auf dem Pöstlingberg. Mitterberger fand die Art bei Steyr.

Die Raupe im Mai in breiter, von der Blattspitze ausgehender, bald blasig werdender Mine an Birken, dann an der Erde.

1273. *Purpurella Hw.* Im Linzer Gebiete auf dem Granit nicht selten; an Birken auf dem Pöstlingberg, Pfenningberg, in der Koglerau, Dießenleiten etc.; April bis Anfang Mai. Mitterberger fand den Falter auf dem Damberg am 22. April 1906.

Die Raupe in gleicher Lebensweise wie die vorige.

XVI. Micropterygidae.

Micropteryx Hb.

1274. *Thunbergella* F. Mehrere Exemplare fing ich am 20. Mai 1896 bei Herndl und am 8. Mai 1907 im Gründbergtal bei Urfahr, Knitschke am 24. April 1910 auf dem Pfenningberg.

Schmid vermutet die Raupe in Buchenblättern.

1275. *Aureatella* Sc. Eine sehr verbreitete Art; ich fand sie Anfang Juni bei Herndl, in großer Zahl an Legföhren in der oberen Bergregion, so auf dem Kaibling, Juni, Juli, Stoffer- und Parnstalleralm, Juli, August; auf der Polsteralm in 1600 m Höhe Anfang August; ein Stück fing ich im Hirschgraben oberhalb Margarethen am 3. Juni 1905.

Die Raupe noch unbekannt, vermutlich an Heidelbeere.

1276. *Ammanella* Hb. Bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Klaus, auf dem Hirschwaldstein, Kaibling bis 1300 m, Feuchtau. Ende April bis Juni, in höheren Lagen bis Ende Juli; am 26. und 29. April 1903 bei Urfahr und am 6. Mai 1905 bei Rottenegg gefangen. Mitterberger traf den Falter meist zahlreich um Steyr, auf dem Damberg, Schoberstein, der Großen Dirn. Prebichl-Reichenstein, am 9. Juni 1910 (Hauder).

Die Raupe ist nicht sicher bekannt.

1277. *Aruncella* Sc. Auf Wiesen bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl; auf der Gradenalm (Herrentisch), nicht selten; ebenso im Linzer Gebiete, besonders in der Dießenleiten, auf dem Pfenningberg etc. April bis Juni, in höheren Lagen bis Anfang Juli; oberhalb der Stofferalm in 1600 m Höhe fing ich mehrere am 8. August 1909. Im Steyrer Gebiete nicht selten (Mitterberger).

Die Raupe ist nicht sicher bekannt.

1278. *Calthella* L. Auf feuchten Wiesen in beiden Gebieten, im Kirchdorfer bis 1300 m, Gradenalm, verbreitet, meist häufig; ebenso im Steyrer Gebiete (Mitterberger). Mai, Juni, in höheren Lagen Ende Juni, Anfang Juli.

Die Raupe wird an *Caltha* und *Ranunculus* vermutet.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 15, Z. 16, lies: des Menschen.

S. 16, 4. Absatz. Die mediterranen Arten bilden nur einen geringen Einschlag, etwa 2% (25 Arten), dagegen ist der der pontisch-orientalischen viel bedeutender; er beträgt mindestens 11% (140 Arten). Es kommen daher auf die Arten anderer Herkunft annähernd 87% des Bestandes, davon der weitaus überwiegende Großteil auf die baltischen.

S. 17, Z. 5, lies: *Perinephila* Hb.

S. 19, Z. 19. Vor *trigeminana* Stph. ist einzuschalten: *Epiblema* Hb.

S. 19, Z. 28, 29 und 39, lies: *Cataplectica*, bzw. *Ochromolopis*, *Evergestis*.

S. 25, Z. 5 v. u., lies: phylogenetisch.

Nr. 4, Z. 3, lies: *Typha*.

Nr. 17. Die Raupe von *Crambus pyramidellus* Tr. zog K. Mitterberger aus dem Ei an Erdmoos (Ent. Zeitschrift, Frankfurt a. M., 25. J., Nr. 47).

Nr. 146. Ueber die Zucht von *Pionea nebulalis* Hb. siehe: K. Mitterberger, Ex ovo-Zucht von *P. nebulalis* Hb. (Lotos, Bd. 61 [1913], p. 100).

Nr. 348. Lies: *Rufana ab. arenana* Lah.

1279. *Chilo cicatricellus* Hb. Ein schönes ♂ fing Wolf-schläger am 24. Juni 1911 in der Donauau bei Linz. (Nach 35 einreihen).

Kliwer fand die Raupe in *Scirpus lacustris* (Seebirse) Ende Juni und Anfang Juli in erwachsenem Zustande. Das auffallend hellgelbe Aussehen der oberen Stengelhälfte verrät die Anwesenheit der Raupe, die ziemlich tief nach unten geht und oberhalb des Puppenlagers ein Schlupfloch vorbereitet. Die Puppenruhe dauert nur kurze Zeit, nach Moritz dagegen vier Wochen (Sorhagen).

1280. *Zophodia convolutella* Hb. Professor Karl Wessely fand die Raupe nicht selten im Garten des Gaswerkes in Wels in

den Jahren 1895 und 1896 an Stachelbeerfrüchten, an die ein Blatt angesponnen war. Der Falter im April und Mai, die Raupe im Juni. (Nach 52 einreihen).

Nr. 93. *Herculia glaucinalis* L. ab. *hauderialis* Mttbg. Eine sehr dunkle, schwärzliche Form ohne Rot an der Costa, in Trattenbach a. E. am 3. August 1912 von K. Mitterberger gefangen und in der Ent. Zeitschrift, Frankfurt a. M., 26. Jg., Nr. 43, beschrieben.

Nr. 312. Ein schönes Exemplar von *Euxanthia straminea* Hw. am 1. Juni 1912 auf einer trockenen sonnigen Lehne bei Ebelsberg gefangen.

Nr. 357. Die dort kurz beschriebene aberrative Form von *Olethreutes spuriana* HS. hat inzwischen K. Mitterberger als ab. *rebeliana* publiziert. Soc. ent., Jg. 27, Nr. 4.

1281. *Cerostoma scabrella* L. Von Mitterberger am 22. September 1907 auf dem Damberg gefangen. (Nach 609 einreihen.)

Nach Sorhagen die Raupe im Mai und Anfang Juni an *Prunus domestica*, *Pyrus malus* und *communis*, wohl auch an *Crataegus*.

1282. *Gelechia* sp.? Ein am 12. Juli 1911 an einem Dachfenster in Linz gefangenes Stück steht nach Dr. Rebel der Art *reuttiella* Hein. nahe, dürfte aber eigene Art sein. (Wäre nach 626 einzureihen).

Nr. 630. *Gelechia tragicella* Heyd. Am 9. August 1913 auf dem Ziehberg in 600 m Höhe an Lärchen gefangen.

Nr. 638. *Gelechia flavicomella* Z. Bernerau bei Steyrling. 28. Juli 1913.

Nr. 657. *Gelechia lugubrella* F. Am 20. August 1912 in der Nähe des Pyhrgaß-Gatterls in 1300 m Höhe gefangen.

1283. *Anacampsis cincticulella* HS. Von Knitschke am 24. Juni 1910 in der Koglerau erbeutet. Nach Sorhagen eine zweite Generation im August. (Nach 709 einreihen).

Die Raupe Anfang Mai in Keimen von *Genista tinctoria* (Sorhagen).

1284. *Depressaria heracliana* De Geer. Ein überwintertes, aber sehr gut erhaltenes Exemplar fing meine Tochter am 24. Mai 1913 in meiner Linzer Wohnung. (Nach 790 einreihen).

Die Raupe im Juli, August in zusammengezogenen Blütenolden von *Pastinaca sativa* und *Heracleum*. Die Verwandlung im hohlen Stengel (Sorhagen).

Nr. 818. *Borkhausenia stroemella* F. Am 16. Juli 1912 fand ich die Reste eines Exemplares in einem Spinnennetz im Schacher oberhalb Schlierbach.

1285. *Psacaphora terminella* Westw. Im Ebelsberger Walde am 12. Juli 1911 und 4. Juni 1913 gefangen und durch Zucht am 5. Juni 1913 erhalten.

Die Raupe in einer Fleckenmine in Blättern von *Circaea* (Hexenkraut) im Mai und Juni. Die Verpuppung erfolgt in einem weißlichen Gespinste am Boden.

1286. *Coleophora chalcogrammella* Z. Ein frisches Stück am 10. Juni 1912 im Brunnenfeld gefangen. (Nach 911 einreihen).

Nach Sorhagen die Raupe von Oktober an und im Frühjahr bis Mai in einem Röhrensacke mit scharfer Bauchkante an *Cerastium arvense* und *Stellaria holostea*, miniert auffallend grünlichweiße Flecke.

Nr. 957. *Elachista paludum* Frey. Gaumberg, 19. Juli 1912. Wolfschläger.

Nr. 1004. *Elachista rudectella* Stt. Oftring, 9. Mai 1912. Wolfschläger.

Nr. 1014. *Gracilaria onustella* Hb. Weinzierl bei Kirchdorf, 8. August 1913. Hauder.

Nr. 1015. *Gracilaria hauderi* Rbl. Trattenbach a. E., 28. August 1912. Mitterberger.

Nr. 1022. *Gracilaria roscipennella* Hb. Mitte September 1912 vom selben Orte eingetragene Raupen ergaben Ende September die zweite Faltergeneration.

1287. *Lithocolletis hauderiella* Rbl. (Verh. d. k. k. z.-b. Gesellschaft, Wien, 63. Bd., p. 45.) Eine neben *alpina* Frey (Nr. 1058) zu stehen kommende, nach Dr. Rebel neue Art, die ich in Anzahl durch Zucht erhalten habe. Fliegt im Mai und in zweiter Generation im Juli, August um Grünerlen auf dem Granit nächst Pöstlingberg, Koglerau, Bachl-Gründberg.

Die Raupe im Juni, Juli und im Herbst in unterseitiger Mine zwischen Nebenrippen in Blättern von *Alnus viridis*, nicht selten mehrere in einem Blatte. Kurz vor Weihnachten und noch Mitte Februar eingetragene Minen ergaben wenig Falter, dagegen viel Parasiten (Pteromalinen).

1288. *Lithocolletis fraxinella* Z. Auf sonnigen Lagen des Granits in der Umgebung von Urfahr (Bachl, Gründberg) und

Magdalena um Ginster. Die erste Generation im Mai, die zweite im August. (Nach 1063 einreihen).

Die Raupe im Juli und September in oberseitiger Mine an *Genista germanica*.

1289. *Lithocolletis messaniella* Z. Am 26. September 1911 ein Stück bei Scharlinz, am 27. September 1911 in der Koglerau und Ende September und Anfang Oktober 1912 mehrere Stück durch Zucht erhalten. (Nach 1081 einreihen).

Die Raupe lebt in unterseitiger Mine an *Quercus*, kommt auch an *Ilex*, *Castanea vesca* und *Carpinus betulus* vor.

1890. *Lithocolletis stettinensis* Nicelli. Erhielt Mitterberger durch Zucht im Februar 1912 aus einer Raupe aus der Umgebung von Steyr. Ein defektes, inzwischen zugrunde gegangenes Stück von Kirchdorf wurde seinerzeit von A. Brade als diese Art bestimmt, die im Gebiete selten zu sein scheint. Fliegt in zwei Generationen im Mai und August. (Nach 1086 einreihen).

Die Raupe in oberseitiger Mine an *Alnus glutinosa*.

1291. *Lithocolletis agilella* Z. Wolfschläger erhielt diese Art durch Zucht im Herbst 1911 aus Raupen, die er bei St. Magdalena gesammelt hatte. (Nach 1090 einreihen).

Nach Sorhagen die Raupe in unterseitiger Mine an höheren Bäumen von *Ulmus*; die Mine an der Hauptrippe zwischen zwei Nebenrippen. Mai, Juni und wieder im August.

1292. *Nepticula assimilella* Z. Bei Bachl und Auhof nächst Urfahr nicht selten. Erste Generation Ende Mai und Juni, zweite Ende Juli und August. Wolfschläger fing mehrere am 10. Juni 1912 in Gaumberg. (Nach 1178 einreihen).

Die Raupe im Juli und September an *Populus tremula* in stark geschlängelter, bald breit werdender und fleckartig endender Gangmine. Kokon bräunlich.

1293. *Adela leucocerella* Sc. Ein schönes Exemplar erbeutete R. Wolfschläger am 29. Juni 1911 auf einer Wiese auf dem Schoberstein. (Nach 1266 einreihen).

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

Durch diesen Zuwachs erhöht sich die Artzahl auf insgesamt 1293. Davon wurden 4 (6, 298, 1186, 1238) im Dachsteingebiete außerhalb der politischen Landesgrenze und 4 (441, 652, 799, 1237) auf dem Kalke des entfernteren Reichensteins in Steiermark gefunden.

Lin z, September 1913.

Index der Familien und Gattungen.

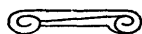
(Die Zahlen bezeichnen die Seite.)

A.		Bedellia Stt.	249
Acalla Meyr.	76	Blastobasinae	193
Acanthophila Hein.	185	Blastobasis Z.	193
Achroia Hb.	31	Blastodacna Wck.	214
Acompsia Hb.	184	Borkhausenia Hb.	205
Acrobasis Z.	45	Brachmia Meyr.	190
Acrolepia Curt.	277	Bryotropha Hein.	172
Acrolepiinae	277	Bucculatrix Z.	260
Adela Latr.	291		
Adelinae	290	C.	
Aglossa Latr.	48	Cacoecia Hb.	86
Agrotera Schrk.	54	Capua Stph.	86
Alabonia Wlsghm.	205	Carcina Hb.	204
Alucita Wlsghm.	71	Carpocapsa Tr.	144
Amphisa Curt.	85	Carposina HS.	106
Amphisbatis Z.	212	Cataclysta Hb.	50
Anacampsis Hein.	186	Cataplectica Wlsghm.	212
Anarsia Z.	193	Catastia Hb.	42
Anchinia Hb.	203	Cedestis Z.	165
Ancylys Hb.	145	Cemiostoma Z.	259
Ancylosis Z.	40	Cerostoma Latr.	168
Anisotaenia Stph.	99	Cheimatophila Stph.	98
Antispila Hb.	218	Chelaria Hw.	171
Anybia Stt.	216	Chilo Zk.	Nachtrag
Aphomia Hb.	31	Chimabache Z.	195
Aplota Stph.	194	Choreutinae	153
Apodia Hein.	189	Choreutis Hb.	153
Argyresthiinae	160	Chrysoclista Stt.	216
Argyresthia Hb.	161	Chrysopora Clem.	189
Aristotelia Hb.	188	Cledeobia Stph.	49
Asarta Z.	41	Cnephasia Curt.	95
Ascalenia Wck.	216	Coleophora Hb.	219
Asthenia Meyr.	125	Coleophorinae	219
Asychna Stt.	219	Conchyliinae	99
Atemelia HS.	160	Conchylis Ld.	99
		Coriscium Z.	246
B.		Cosmopteryx Hb.	213
Bactra Stph.	126	Crambinae	32
Batrachedra Stt.	213	Crambus F.	32

Cryptoblabes Z.	48	Gelechia Z.	173
Cymolomia Ldr.	119	Gelechiidae	171
Cynaeda Hb.	57	Gelechiinae	171
Cyphophora HS.	214	Glyphipterygidae	153
D.		Glyphipteryginae	154
Dasystoma Curt.	195	Glyphipteryx Hb.	154
Depressaria Hw.	197	Glyptoteles Z.	46
Diasemia Gn.	57	Gracilaria Z.	240
Dichelia Gn.	85	Gracilariidae	240
Dichrorampha Gn.	149	Gracilariinae	240
Dioryctria Z.	44	Grapholitha Hein.	136
Diplodoma Z.	280	Gypsonoma Meyr.	125
Doloploca Hb.	98	H.	
Donacula Meyr.	38	Harpella Schrk.	204
Douglasia Stt.	156	Heliodines Stt.	217
Douglasiinae	156	Heliothela Gn.	67
E.		Heliozela HS.	219
Eccopisa Z.	41	Heliozelinae	218
Eidophasia Stph.	167	Herculia Wlk.	49
Elachista Tr.	231	Homoeosoma Curt.	39
Elachistidae	208	Hydrocampinae	49
Elachistinae	231	Hypatima HS.	194
Endotricha Z.	48	Hypercallia Stph.	204
Endotrichinae	48	Hyphantidium Scott.	41
Endrosis Hb.	193	Hypochalcia Hb.	42
Epermenia Hb.	208	Hypsopygia Hb.	48
Ephestia Gn.	39	Hysterosia Hb.	105
Epiblema Hb.	128	I.	
Epigraphia Stph.	196	Incurvaria Hw.	285
Epischnia Z.	42	L.	
Epitheatia Meyr.	187	Lipoptycha Ld.	151
Eriocrania Z.	295	Lita Tr.	179
Eriocraniidae	295	Lithocolletinae	249
Etiella Z.	42	Lithocolletis Z.	249
Eulia Hb.	90	Lobesia Gn.	119
Euplocamus Latr.	280	Lyonetia Hb.	258
Eurrhyncha Hb.	51	Lyonetiidae	258
Euxanthia Meyr.	104	Lyonetiinae	258
Evergestis Hb.	55	Lypusa Z.	279
Evetria Hb.	106	Lypusinae	279
Exapate Hb.	98	M.	
Exartema Clem.	119	Mecyna Gn.	57
G.		Meessia Hofm.	285
Galleria F.	31		
Galleriinae	31		

Melasina B.	280	Phlyctaenodes Hb.	56
Metzneria Z.	171	Phtheochroa Stph.	105
Micropterygidae	297	Phycita Rag.	45
Micropteryx Hb.	297	Phycitinae	39
Mompha Hb.	214	Phyllocnistinae	259
Momphinae	212	Phyllocnistis Z.	259
Monopis Hb.	281	Pionea Gn.	58
Myelois Hb.	47	Platyedra Meyr.	172
N.		Platyptilia Hb.	69
		Platytes Gn.	38
		Pleurota Hb.	194
		Plodia Gn.	39
		Plutella Schrk.	167
		Plutellidae	167
		Plutellinae	167
		Polychrosis Rag.	118
		Prays Hb.	160
		Psacaphora HS.	217
		Psammotis Hb.	51
		Psecadia Hb.	196
		Pselnophorus Wallgr.	71
		Psoricoptera Stt.	171
		Pterophoridae	68
O.		Pterophorus Geoffr.	72
		Ptocheuusa Hein.	188
		Pyalidae	31
		Pyalinae	48
		Pyalis L.	49
		Pyrausta Schrk.	61
		Pyraustinae	54
		R.	
		Recurvaria HS.	188
		Rhinosia Tr.	190
		Rhodophaea Gn.	46
		Rhopobota Ld.	148
		Roeslerstammia Z.	278
		S.	
		Salebria Z.	43
		Scardia Tr.	281
		Schoenobiinae	38
P.		Schreckensteiniina Hb.	208
		Scirtopoda Wck.	239
		Scoparia Hw.	51
		Scopariinae	51
		Scythridinae	208
		Scythris Hb.	209
Paltodora Meyr.	191		
Pamene Hb.	142		
Pancalia Stph.	218		
Pandemis Hb.	89		
Pempelia Hb.	40		
Perinephila Hb.	50		

Seythropia Hb.	157	Tinagma Z.	156
Selagia Z.	43	Tinea Z.	282
Semasia HS.	126	Tineidae	277
Semioscopis Hb.	195	Tineinae	279
Simaethis Leach.	153	Tineola HS.	285
Solenobia Z.	275	Tischeria Z.	257
Sophronia Hb.	192	Titanio Hb.	58
Sphaeroeca Meyr.	126	Tmetocera Ld.	144
Sphaleroptera Gn.	98	Tortricidae	76
Spuleria Hofm.	217	Tortricinae	76
Stagmatophora HS.	217	Tortrix Meyr.	92
Stathmopoda Stt.	213	Trichophaga Rag.	282
Steganoptycha Sph.	120	Trichoptilus Wlsghm.	68
Stenia Gn.	50	Trifurcula Z.	264
Stenolechia Meyr.	188		
Stenoptilia Hb.	73		X.
Stephensia Stt.	231	Xystophora Hein.	185
Swammerdamia Hb.	159		
Sylepta Hb.	54		Y.
	T.	Yponomeuta Latr.	157
Tachyptilia Hein.	184	Yponomeutidae	157
Talaeporia Hb.	275	Yponomeutinae	157
Talaeporiidae	275	Ypsolophus Z.	191
Teichobia HS.	279		
Teichobiinae	279		Z.
Teleia Hein.	181	Zelleria Stt.	160
Theristis Hb.	170	Zophodia Hb.	Nachtrag



Index der Arten, Varietäten und Aberrationen.

(Die Zahlen beziehen sich auf die Nummern.)

A.		Albipunctella Hw.	1219
		Albisquamella HS.	899
Abbreviatella Stt.	967	Albistria Hw.	571.
Abdominalis Z.	575	Albitarsella Z.	907
Abietana Hb.	208	Albofascialis Tr.	166
Abietella F.	71	Alburnella Dup.	682
Absynthiella HS.	798	Alchimiella Se.	1011
Absinthii Gart.	1117	Alcyonipennella Koll.	908
Aceris Frey.	1142	Aleella Schulze	300
Acetosae Stt.	1149	Alnetana Gn.	403
Achatana F.	371	Alnetella Stt.	1154
Achatinella Hb.	52	Alniella Z.	1057
Acuminatana Z.	529	Alpestralis F.	120
Acuminatella Sirc.	671	Alpestrana HS.	528
Adelana Rbl.	338	Alpicolana Hb.	277
Adustana Hb.	385	Alpigenana Hein.	532
Advenella Zk.	80	Alpicolella Hein.	619
Aemulana Schläg.	409	Alpicolella Rbl.	1186
Aeneella Hein.	1127	Alpina Frey.	1058
Aeneofasciella HS.	1144	Alpina	356
Aereella Tr.	1100	Alpinalis Schiff.	158
Aeriferana HS.	242	Alpinana Tr.	521
Aeripennis H. W.	906	Alpinellus Hb.	35
Aethiopella Dup.	53	Alticolana HS.	273
Affinis Dgl.	623	Alticolella Z.	946
Agilana Tgst.	523	Ambigualis Tr.	105
Agilella Z.	1291	Ambiguella Hb.	297
Agrimoniae Frey.	1165	Amiantella Z.	591
Ahenella Hb.	55	Ammanella HS.	1276
Ahenella Hein.	904	Amplana Hb.	503
Alacella Dup.	696	Amyotella Dup.	1051
Albersana Hb.	454	Anatipennella Hb.	933
Albiceps Z.	716	Andereggiella Dup.	585
Albicinctella Mn.	1263	Anella Hb.	751
Albicostella Dup.	916	Angelicella Hb.	783
Albidella Tngstr.	996	Anglicella Stt.	1041
Albifemorella Hofm.	651	Angulifasciella Stt.	1167
Albifrontella Hb.	964	Anguliferella Z.	1047
Albipunctella Hb.	793	Angustalis Schiff.	94

[illegible]

Flavaginella Z.	955		
Flavalis Schiff.	153		
Flavella Hb.	762		
Flavicomella Z.	638		
Flavidorsana Knaggs.	520		
Flavifrontella Hb.	810		
Flavimitrella Hb.	1231		
Flaviventrella HS.	833		
Flexana Z.	496		
Floslactella Hw.	1172		
Foenella L.	453		
Forficalis L.	143		
Forficella Sc.	806		
Formosa Hw.	62		
Formosella Hb.	727		
Forskaleana L.	255		
Forsterana F.	261		
Forsterella F.	543		
Fractifasciana Hw.	393		
Fragariella Heyd.	1145		
Frangulella Goeze	1115		
Fraxinella Z.	1288		
Freyella Heyd.	1161		
Freyi Stgr.	994		
Fribergensis Fritzsche	1017		
Frischella L.	909		
Froelichiella Z.	1086		
Fruentalis L.	122		
Fugacella Z.	685		
Fugitivella Z.	684		
Fulgidana Gn.	369		
Fuligana Hb.	343		
Fulvana Stph.	416		
Fulviguttella Z.	849		
Fulvimitrella Sod.	1211		
Fulvistilella Rbl.	704		
Fulvovittana Stph.	206		
Fundella F. R.	578		
Funebrana Tr.	456		
Funebris Stroem.	169		
Funerella F.	758		
Furfurella Stgr.	668		
Fusca Hw.	65		
Fuscalis Schiff.	151		
Fuscedinella Z.	901		
Fuscelinellus Stph.	10		
Fuscescens Hw.	812		
Fuscipunctella Hw.	1222		
Fusco-cuprea Hw.	836		
Fusocuprella HS.	905		
		G.	
		Galbanella Z.	638
		Galiana Curt.	262
		Gallicolana Z.	488
		Gallipennella Hb.	921
		Gangabella Z.	991
		Gei Wck.	1146
		Geminana Stph.	518
		Gemmella L.	717
		Geniatella Z.	579
		Geniculella Rag.	1053
		Geniculeus Hw.	8
		Gentiana Hb.	339
		Germarana Froel.	210
		Germmana Hb.	497
		Gerningana Schiff.	224
		Gerronella Z.	723
		Geyeriana HS.	292
		Gibbosella Z.	617
		Gilvicomana Z.	289
		Glabratella Z.	590
		Glaucinalis L.	93
		Gleichenella F.	962
		Gnomana Cl.	228
		Goedartella L.	583
		Gonodactyla Schiff.	179
		Grammodactyla Z.	203
		Grandaevana Z.	415
		Granella L.	1217
		Granitana HS.	396
		Graphana Tr.	423
		Graphodactyla Tr.	199
		Gratiosella Stt.	1150
		Griseella Z.	985
		Griseis Haud.	207
		Grisella F.	1
		Grossana Hw.	501
		Grotiana F.	227
		Gryphipennella Bouché	894
		Guttea Hw.	1036
		Gysseleniella Dup.	593
		H.	
		Halonella HS.	670
		Hamana L.	310
		Hartigiana Ratz.	378
		Hartmanniana Cl.	301

Hastiana L.	207	Imella Hb.	1207
Hauderi Rbl.	971	Imitatella HS.	1120
Hauderi Rbl.	1015	Immundana F. R.	442
Hauderialis Mitt.	93, Nachtrag	Imparella Lah.	109
Hauderiella Rbl.	1287	Imperialella Mn.	1030
Hedemanni Rbl.	1003	Implicitana Wck.	305
Heegeriella Z.	1056	Impurella Tr.	778
Hellerella Dup.	858	Incanella HS.	980
Hemerobiella Sc.	934	Incanana Hw.	403
Hemidactylella F.	1016	Incertana Tr.	274
Heparana Schiff.	248	Incongruella Stt.	847
Hepariella Stt.	566	Inconspicueella Stt.	1187
Hepaticana Tr.	421	Infernalis HS.	642
Heracliana De Geer.	1284	Ingratella Z.	106
Hercyniana Tr.	370	Inopiana Hw.	316
Hermannella F.	720	Inquinatalis Z.	140
Heroldella Tr.	558	Inquinatana Hb.	478
Herrichiella HS.	1010	Inquinatellus Schiff.	7
Hexadactyla L.	204	Insignitella Z.	1062
Heydenii Z.	799	Inspersella Hb.	846
Heydeniella F. R.	874	Interpunctella Hb.	40
Hieracii Z.	174	Interruptella Zett.	1037
Histrionana Froel.	239	Intimella Z.	1175
Holmiana L.	222	Inulae Z.	191
Hornigi Stgr.	698	Inunctella Z.	744
Horridella Tr.	610	Inundana Schiff.	326
Hortuellus Hb.	26	Irriguana HS.	352
Hostilis Stph.	67	Irrorana Hb.	214
Hübnerella Don.	616	Irrorellus Hb.	551
Hübneri Hw.	672		
Hufnagelii Z.	597		
Humeralis Z.	686		
Humerella Schiff.	737		
Humilis Z.	983		
Hyalinalis Hb.	101		
Hybridana Hb.	281		
Hypericana Hb.	408		

I.

Ibipennella Z.	932
Ictella Hb.	856
Icterana Froel.	263
Idaeella Hofm.	896
Idaei Z.	857
Ignicomella HS.	1220
Illigerella Hb.	826
Illuminatella Z.	589
Illutana HS.	470

K.

Klemannella F.	1087
Kochiana HS.	424
Koernerella Z.	1242
Kollariella Z.	1032
Kuehniella Z.	41

L.

Laburnella Stt.	1107
Lacteella Schiff.	741

Noricana HS.	340	Oxyacanthana HS.	253
Notatella Hb.	688	Oxyacanthella Stt.	1139
Notulana HS.	293		
Nubilalis Hb.	155		
Nubilana Hb.	276		
Nyctemeralis Hb.	168		
Nylandriella Tgstr.	1141		
Nymphaeata L.	96		

O.

Obductella Z.	63		
Obliquella Hein.	1169		
Oblongana Hw.	338		
Obscurana Sthp.	406		
Obscurella Hein.	621		
Obscurella Se.	829		
Obtusana Hw.	400		
Obtusella Hb.	73		
Ocellana F.	499		
Ocellana F.	774		
Ocellatella Boyd.	666		
Ochracea Haud.	98		
Ochreana Hb.	249		
Ochripennella Z.	890		
Ochroleucana Hb.	336		
Ochsenheimerella Hb.	1262		
Ochsenheimeriana Z.	495		
Oehlmanniella Tr.	1240		
Olerella Z.	792		
Olivacella Stt.	892		
Olivalis Schiff.	148		
Ononidis Z.	878		
Onosmella Brahm.	939		
Onustella Hb.	1014		
Opacalis Hb.	156		
Opacana Hb.	207		
Ophthalmicana Hb.	435		
Oppletella HS.	634		
Oppositella Hein.	975		
Oppressana Tr.	383		
Ornatella Schiff.	49		
Ornatipennella Hb.	913		
Orobana Tr.	481		
Ossea Hw.	573		
Osseana Sc.	269		
Osteodactylus Z.	193		
Ostrinalis Hb.	162		
Oxyacanthae Frey.	1074		
		P.	
		Pactolana Z.	471
		Padellus L.	552
		Padifoliella Hb.	1101
		Palealis Schiff.	127
		Paleana Hb.	263
		Paleella Hb.	10
		Palliatella Zk.	931
		Pallidana Z.	286
		Pallidana Stgr.	316
		Pallidella Z.	1123
		Pallifrontana Z.	476
		Pallorella Z.	763
		Palpella Hw.	747
		Paludellus Hb.	4
		Paludum Z.	171
		Paludum Frey.	997
		Palumbella F.	61
		Palustrana Z.	355
		Palustris Z.	839
		Pandalis Hb.	136
		Panzerella Hb.	1246
		Parenthesella L.	606
		Parasitella Hb.	1214
		Pariana Cl.	537
		Parilella Tr.	786
		Paripennella Z.	903
		Parisiana Gn.	213
		Partitella Z.	925
		Parvella HS.	840
		Parvidactylus Hw.	177
		Pascuella Z.	837
		Pascuellus L.	32
		Pastorella Z.	1091
		Patruella Mn.	703
		Paullella HS.	838
		Pavonana Don.	432
		Pavoniella Z.	1031
		Pectinea Hw.	1244
		Pedella L.	855
		Pelidnodactyla Stein.	195
		Peliella Tr.	640
		Pellionella L.	1223
		Penkleriana F. R.	434
		Pentadactyla L.	184

Penthinana Gn.	345	Pomonella L.	500
Penziana Thnbg.	271	Populana F.	492
Perdicellum Z.	545	Populella Cl.	694
Perfusana Gn.	295	Populetorum Z.	1020
Perlellus Sc.	13	Populifoliella Tr.	1092
Perlepidana Hw.	475	Porphyralis Schiff.	160
Perlepidella Stt.	1195	Porrectella L.	598
Permixtana Hb.	377	Posterana Z.	285
Permutana Dup.	211	Posticana Zett.	319
Perplexella Stt.	974	Praeangusta Hw.	853
Petasitis Pfaff.	645	Praeclarella HS.	635
Petasitis Stndf.	769	Praecocella Z.	586
Petiolella Frey.	1038	Praelatella Schiff.	1234
Petiverella L.	520	Pratella Z.	942
Petrophila Stndf.	110	Pratellus L.	29
Pfeifferella Hb.	878	Procerella Schiff.	824
Pflugiana Hw.	448	Proclivella Fuchs.	664
Phaleratana HS.	309	Prodromana Hb.	226
Phasianipennella Hb.	1027	Prodromella Hb.	57
Phryganella Hb.	749	Productella Z.	830
Phrygialis Hb.	135	Profugella Stt.	848
Phycidella Z.	742	Profundana F.	341
Piceana L.	232	Pronubella Schiff.	1197
Pietruskii Now.	539	Propinquella Tr.	771
Pilella F.	1249	Propinquella Stt.	863
Pilleriana Schiff.	231	Proximana HS.	428
Pilosellae Z.	173	Proximella Hb.	687
Pilulella Hb.	1248	Prunalis Schiff.	139
Pimpinellae Z.	788	Pruneticolana Z.	335
Pinellus L.	19	Prunetorum Stt.	1152
Pineti Z.	1185	Pruniana Hb.	335
Pinguinalis L.	89	Prunifoliella Hb.	1101
Pinguinella Tr.	625	Pseudospretella Stt.	811
Piniariella Z.	595	Psilella HS.	662
Pinicolella Dup.	854	Psorana Froel.	207
Pinivorana Z.	320	Pterodactyla L.	200
Plagicolella Stt.	1157	Pulchella Z.	568
Plumbagana Tr.	527	Pulchella Hauder.	1019
Plumbana Sc.	534	Pulcherimella Stt.	795
Plumbellus Schiff.	550	Pullicomella Z.	982
Poae Stt.	972	Pulverulentella Z.	1102
Podana Sc.	233	Punctalis Schiff.	99
Politalis Schiff.	125	Punctulana Schiff.	278
Politana Hw.	250	Purpuralis L.	162
Pollinalis Schiff.	133	Purpurana Hw.	348
Pollinariella Z.	1002	Purpurea Hw.	775
Polygonalis Hb.	131	Purpurella Hw.	1273
Pomella Vaughan.	1125	Pusiella Roemer.	756
Pomerana Frey.	973	Pusillana Peyer.	426

Putaminana Stgr.	500	Rhamnella HS.	1132
Putridella Schiff.	767	Rhamniella Z.	860
Putripennella Z.	859	Rhediella Cl.	498
Pygmaeana Hb.	405	Rhenella Zk.	68
Pygmaeana Hw.	1194	Rhodinella HS.	1012
Pygmaeella Hb.	582	Rhododactyla F.	178
Pygmaeella Hw.	1126	Rhombella Schiff.	629
Pyramidellus Tr.	17	Rhombellus Z.	18
Pyrella Villers.	561	Rhombicana HS.	225
Pyri Glitz.	1138	Ribeana Hb.	246
Pyropella Schiff.	745	Rigana Sodof.	252

Qu.

Quadrana Hb.	394	Roborana Tr.	414
Quadrella Hb.	957	Roboris Z.	1050
Quadrupuncta Hw.	740	Rogana Gn.	265
Quadruplella Z.	1014	Roesella L.	876
Quercana F.	805	Roellus Hb.	553
Quercicolella HS.	1216	Rosana L.	236
Quercifoliella Z.	1081	Rosaecolana Dbld.	413
		Roscipennella Hb.	1022
		Roseana Hw.	306
		Rosella Sc.	78
		Roseticolana Z.	459
		Rotundella Dgl.	782
		Rubidana HS.	220
		Rubiella Bjerk.	1235

R.

Radiana Hb.	207	Rubiginalis Hb.	144
Radiana Hauder.	220	Rubiginosana HS.	397
Radiatella Don.	605	Rubivora Wck.	1168
Radiellus Hb.	15	Rubrocilialis Stgr.	91
Ramella L.	382	Rudectella Stt.	1004
Raschkiella Z.	862	Rufana Sc.	348
Ratisbonnensis Stt.	1116	Rufescens Hw.	722
Ratzeburgiana Rtz.	388	Ruficapitella Hw.	1129
Reaumurana Hein.	502	Ruficostana Curt.	206
Rebeliana Mitt.	357, Nachtrag	Rufifrontella Tr.	1266
Rectifasciana Hw.	282	Rufimitrana HS.	387
Rectilineella F. R.	920	Rufimitrella Sc.	1265
Regiana Z.	493	Rufipennella Hb.	1023
Regiella HS.	1143	Rupella Schiff.	1241
Reliquella Z.	1121	Rupestralis Hb.	119
Remissella Z.	707	Rupicola Curt.	290
Remyana HS.	342	Ruralis Sc.	117
Resinella L.	323	Rurestrana Dup.	364
Restigerella Z.	843	Ruricolella Stt.	1218
Reticulana Hb.	229	Rustica Hw.	564
Retinella Z.	577	Rusticana Tr.	266
Reuttiana Frey.	984	Rusticella Hb.	1209
Reuttiella Hein.	1282	Rutilana Hb.	298

S.			
Salaciella Tr.	1121	Semipurpurella Stph.	1272
Salicella L.	325	Semirubella Sc.	66
Salicella Hb.	748	Semitestacella Curt.	574
Salicicolella Sirc.	1066	Senectella Z.	621
Salicis Stt.	1171	Senescens Stt.	834
Salictella Z.	1067	Senilella Zett.	602
Saligna Z.	1104	Septembrella Stt.	1173
Sambucalis Schiff.	152	Sequana Hb.	519
Samiatella HS.	1130	Sequax Hw.	683
Sanguinella Hb.	66	Sequella Cl.	604
Sanguisorbana HS.	296	Serenella Z.	918
Saturnana Gn.	533	Sericicella Hw.	880
Sauciana Hb.	333	Sericopeza Z.	1176
Saxonellus Zk.	14	Serotinella HS.	1124
Scabrella L.	1281	Serratella Tr.	875
Scaella Sc.	655	Serricornis Stt.	993
Scarodactylus Hb.	189	Servillana Dup.	463
Schaefferella L.	823	Sexpunctella Hb.	755
Schalleriana F.	218	Sicariella Z.	738
Schrankella Hb.	873	Siculana Hb.	507
Schrankiana Hochenw.	134	Siderana Tr.	351
Schreberella F.	1088	Signatana Dgl.	386
Schreberiana L.	324	Silenella HS.	948
Schreibersiana Froel.	315	Silvellus Hb.	30
Schulziana F.	356	Similana Hb.	444
Schwarziella Z.	1247	Similella Zk.	69
Scintillella F. R.	695	Similella Hb.	815
Scitella Z.	1108	Simplana F. R.	380
Sciurana HS.	437	Simplicella HS.	1225
Scopariana HS.	467	Simpliciana Hw.	522
Scopolella Hb.	844	Simploniana Dup.	450
Scopoliana Hw.	417	Sinuana Stph.	275
Scoriana Gn.	354	Sinuana HS.	436
Scoticella Stt.	1045	Sircomella Stt.	1112
Scotinella HS.	636	Sociella L.	2
Scriptana Hb.	328	Sodalella Z.	76
Scriptella Hb.	681	Sodaliana Hw.	314
Scurella HS.	827	Solandriana L.	436
Scutulatella Stt.	1033	Solitariella Z.	891
Selasana Hb.	220	Solutella Z.	649
Selasellus Hb.	11	Sommulentella Z.	1049
Selenana Gn.	509	Sophialis F.	121
Seliniella Z.	831	Sorbi Frey.	1069
Semialbana Gn.	238	Sorbi Stt.	1159
Semicostella Hb.	736	Sorbiana Hb.	237
Semifascia Hw.	1019	Sorbiella Tr.	580
Semifasciana Hw.	327	Sordidana Hb.	438
Semifuscana Stph.	437	Sororculana Zett.	332
		Sororeulella Hb.	637

Virgatella Z.	936	X.	
Virgaureae Stt.	951	Xylosteana L.	235
Virgaureana Tr.	273	Xylostella L.	612
Virgella Thnbg.	650		
Viridana L.	260		
Viridella Sc.	1257	Y.	
Vitella L.	603	Yeatiana F.	773
Vitisella Gregs.	898		
Vittalis Lah.	165		
Vorticella Sc.	709	Z.	
Vulgella Hb.	680	Zebeana Rtz.	460
Vulnerariae Z.	922	Zelleri Rag.	75
Vulpisana HS.	248	Zelleri Wck.	104
		Zetterstedtii Z.	180
W.		Zimmermannii Now.	562
Wahlbomiana L.	273	Zinckenella Tr.	56
Warringtonellus Stt.	13	Zoegana L.	311
Wockeella Z.	914	Zonariella Tgst.	992
Woeberiana Schiff.	455	Zophodactyla Dup.	197

